

# AMRASER BOTE



58. Jahrgang, Nummer 3, im September 2022 | Die Stadtteilzeitung für Amras



ORTHOFOOTO: LAND TIROL

## Amras – ein interessanter und vielschichtiger Stadtteil

**Amras – ein Stadtteil  
in Zahlen**  
Seite 2

**Rückblick  
Amraser Dorffest**  
Seite 6

**Vorstellung des neuen  
Pfarrers und des Pfarrvikars**  
Seite 9

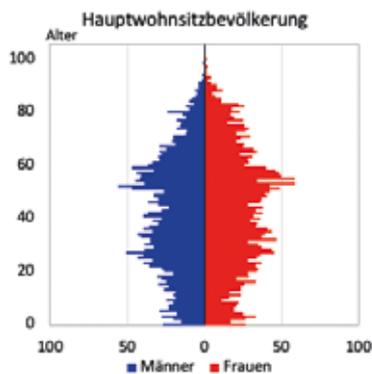
# Amras – ein Stadtteil in Zahlen

Beitrag von MMag.Dr. Mathias Behmann, Referatsleiter für Statistik und Berichtswesen im Stadtmagistrat Innsbruck

(Die Zahlen betreffen den Stadtteil Amras ohne das Gewerbegebiet Rossau)

## 1. Bevölkerungsstand

Am 1.1.2022 waren in Amras 5.184 Personen mit Haupt- und weitere 499 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet. Die 5.184 Amraser mit Hauptwohnsitz verteilen sich auf 2.489 Männer und 2.695 Frauen. Das entspricht einem Verhältnis von 52% zu 48% zugunsten der Frauen. Die Bevölkerungspyramide der Amraser Hauptwohnsitzbevölkerung nimmt die auch für die Gesamtstadt bekannte Form an. Auf eine relativ schmale Basis setzen die in einer Studentenstadt stark besetzten Altersjahrgänge der 20 bis 29-Jährigen auf, wobei Amras hier keinesfalls mit den stark studentisch geprägten Stadtteilen vergleichbar ist. Denn die breitesten Ausbuchtungen finden sich in Amras nicht bei den 20 bis 29-Jährigen, sondern bei den geburtenstarken Jahrgängen der 1950er- und 1960-Jahre, die in den nächsten Jahren sukzessive das Pensionsalter erreichen werden.

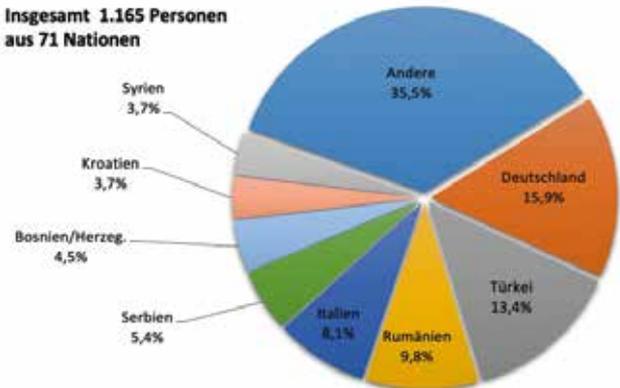


Amras verfügt über eine im Stadtteilvergleich überdurchschnittliche Kinderquote. 12,7% der Hauptwohnsitzbevölkerung sind unter 15 Jahre alt. Der gesamtstädtische Durchschnitt beläuft sich auf 11,8%. Die Seniorenquote (Einwohner  $\geq 65$  Jahre) liegt in Amras bei 17,8% (Gesamtstadt: 18,8%). Im Olympischen Dorf befinden sich bspw. 29,7% der Einwohner im Seniorenalter.

Insgesamt lassen sich in Amras 71 verschiedene Nationalitäten ausmachen. 1.165 Einwohner (22,5%) verfügen nicht über die österreichische Staatsbürgerschaft. Nur fünf Stadtteile weisen eine geringere Ausländerquote auf als Amras. Von den 1.165 Nicht-Österreichern entfällt der größte Teil auf deutsche Staatsangehörige (185 Personen). Die zweitgrößte Gruppe stellen die türkischen Staatsangehörigen dar (156 Personen). Dahinter folgen die Rumänen und die Italiener (jeweils 94 Personen). Inwieweit es sich bei den Italienern um Südtiroler handelt, kann aus Sicht der amtlichen Statistik nicht beurteilt werden. Alle anderen in Amras vertretenen Nationalitäten weisen einen Besatz von weniger als 70 Personen auf. Vor allem Staaten des ehemaligen Jugoslawien sind in Amras stark vertreten. Auf den Rängen fünf bis zehn folgen in absteigender Reihenfolge: Serbien (63), Bosnien und Herzegowina (53), Kroatien (43), Syrien (43) und Bulgarien (40). Über 20 Einwohner entfallen darüber hinaus auf Ungarn (31). Unter den 71 Nationalitäten finden sich auch Länder, denen lediglich eine Person zugeordnet werden kann, wie z. B. Marokko, Aserbaidschan, Belgien, Kanada, Chile, Zypern, Jordanien, Luxemburg, Mexiko oder Tunesien.

## 2. Bevölkerungsentwicklung

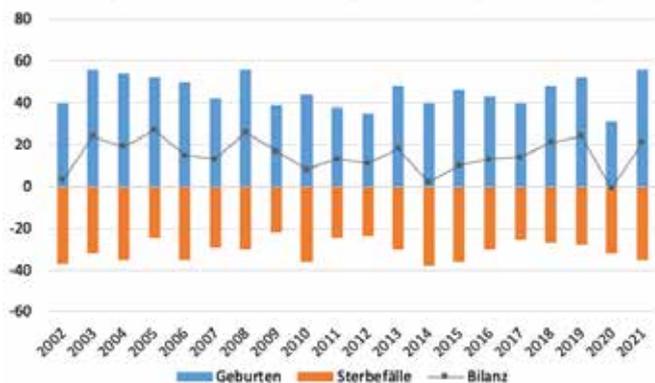
Insgesamt 1.165 Personen aus 71 Nationen



Seit dem Jahr 2002 ist der Einwohnerstand von Amras um 624 Personen bzw. 13,7% angewachsen – von 4.560 Einwohnern vor 20 Jahren auf nunmehr 5.184. Betrachtet man die Entwicklung getrennt nach Staatsangehörigkeit, so muss bei den Einwohnern mit österreichischer Staatsangehörigkeit ein leichtes Minus von 22 Personen bzw. 0,5% im Verlauf des Untersuchungszeitraums konstatiert werden. Die Bestandsziffer bei den nicht-österreichischen Staatsangehörigen hat sich zwischenzeitlich hingegen um den Faktor 2,2 von 519 auf 1.165 Personen erhöht (+124,5%).

Was die Altersstruktur der Bevölkerung betrifft, so lässt sich ein ausgeprägter Anstieg in der Altersgruppe der Über-64-Jährigen während der letzten zwei Dekaden feststellen, während gleichzeitig die Gruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre) kleiner geworden ist. Lebten 2002 noch 836 Kinder in Amras, sank deren Zahl zuletzt auf 660 (-21,1%). Im Ausgangsjahr überragten die 836 Kinder noch deutlich die 721 Senioren. Im weiteren Verlauf ist das Übergewicht aber zusehends kleiner geworden. Das Jahr 2009 war das letzte Jahr, in dem in Amras mehr Kinder als Senioren wohnhaft waren. Der sog. Altersstrukturkoeffizient, der die Senioren mit den Kindern in Beziehung setzt, ist in Amras in den letzten 20 Jahren von 86 auf 140 geklettert. Mit anderen Worten: während vor 20 Jahren auf 100 Kinder lediglich 86 Senioren entfielen, kamen auf 100 Kinder zuletzt bereits 140 Senioren.

Amras konnte in 19 der letzten 20 Jahre eine positive Geburtenbilanz verzeichnen, d. h. es gab jeweils mehr Geburten als Sterbefälle. Insgesamt wurden seit 2002 in Amras 910 Geburten und 612 Sterbefälle verzeichnet. Annähernd die Hälfte des angesprochenen Bevölkerungswachstums der letzten 20 Jahre geht auf die sog. „natürliche Bevölkerungsbewegung“ zurück. Die meisten Amraser Babys (56) kamen in den Jahren 2003, 2008 und 2021 zur Welt.



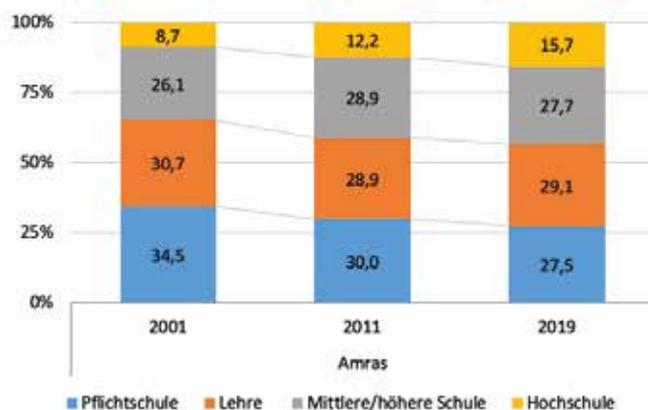
Amras ist im Beobachtungszeitraum aber auch über die Wanderungen (Zuzüge und Wegzüge) gewachsen – sowohl was die Wanderungen über die Innsbrucker Gemeindegrenzen hinweg anbelangt als auch über die innerstädtischen Umzüge. Im Durchschnitt des gesamten Beobachtungszeitraums sind pro Jahr 242 Zuzüge nach Amras und 232 Wegzüge von Amras registriert worden. In den letzten 20 Jahren hat Amras über die Wanderungen 189 Einwohner dazugewonnen. Auch über die innerstädtischen Umzüge (Wohnsitzverlagerungen zwischen den Innsbrucker Stadtteilen) konnte Amras seit 2002 175 Einwohner von anderen Stadtteilen lukrieren.

In Amras haben sich 2020 23 Paare das Ja-Wort gegeben. Auch für die Vorjahre stehen ähnlich viele Trauungen zu Buche. Im Jahr 2017 waren es 22, im Jahr 2018 26 und im Jahr 2019 24 Hochzeiten. Von den 23 Eheschließungen 2020 handelte es sich bei zehn um sog. Erstehen, d. h. dass beide Ehepartner vor der Hochzeit ledig waren. Erhebliche Abweichungen zum gesamtstädtischen Durchschnitt ergeben sich hinsichtlich des durchschnittlichen Heiratsalters. Während dieses in Innsbruck insgesamt im Berichtsjahr bei den Männern bei 37 Jahren und bei den Frauen bei 34 Jahren lag, lag es in Amras bei den Männern bei 51 Jahren und bei den Frauen bei 49 Jahren. Bei den 23 Eheschließungen war 17 Mal der Mann älter als die Frau. Der jüngste Mann, der in Amras 2020 den Bund fürs Leben einging, war 32 Jahre alt, die jüngste Frau zählte 28 Jahre.

### 3. Sozioökonomie der ansässigen Bevölkerung

Im Jahr 2019 hatten in Amras 15,7% der über 15-jährigen Einwohner einen Hochschulabschluss in der Tasche. Dieser Anteil hat sich seit 2001 beinahe verdoppelt. Damals verfügten noch 8,7% über einen Studienabschluss. Auf der anderen Seite ist der Anteil derjenigen, die lediglich einen Pflichtschulabschluss vorweisen können, zwischenzeitlich von 34,5% (2001) auf 27,5% (2019) gesunken. Positiv zu sehen ist in Amras der hohe Anteil an Personen, die über einen Lehrabschluss verfügen (29,1%).

Was den Erwerbsstatus der Amraser Bevölkerung betrifft, so lässt sich im Vergleich zur Gesamtstadt eine etwas höhere Erwerbsquote feststellen. 2019 waren 2.797 Einwohner von Amras den Erwerbspersonen und 2.372 den Nicht-Erwerbspersonen zuzurechnen. Das ergibt eine allgemeine Erwerbsquote von 54,1% (Gesamtstadt: 51,6%). Von den 2.613 aktiv erwerbstätigen Amrasern waren zuletzt 1.507 bzw. 57,7% in Vollzeit beschäftigt und 864 bzw. 33,1% in Teilzeit. Bei den restlichen Personen war das Beschäftigungsausmaß unbe-



kannt bzw. haben sie zum Auswertungszeitpunkt den Grundwehr- bzw. Zivildienst abgeleistet. 91,4% der erwerbstätigen Amraser sind unselbständig erwerbstätig und 8,6% selbständig. Bei den unselbständig Erwerbstätigen handelt es sich zu 60,0% um Angestellte und bei 33,5% um Arbeiter. Bei den restlichen Anteilswerten handelt es sich um „sonstige unselbständig Beschäftigte“ (z. B. Beamte).

### 4. Arbeitsstätten und Beschäftigte

Amras ist mit seiner Lage am südöstlichen Stadtrand von Innsbruck ein aus stadträumlicher Sicht äußerst interessanter und vielschichtiger Stadtteil. Einerseits handelt es sich um ein klassisches Wohngebiet mit dörflicher, teils landwirtschaftlicher Prägung, das in unmittelbarer Nähe zu ländlichen Naherholungsgebieten und Wäldern situiert ist, andererseits verfügt man am nördlichen Stadtteilrand, angrenzend an das Roßbauer Gewerbegebiet, über einen bedeutenden Handelsstandort und ein wirtschaftliches Zentrum Innsbrucks. Vor allem das bereits 1970 errichtete DEZ ist zu erwähnen, welches über eine Verkaufsfläche von mehr als 32.000 m<sup>2</sup> verfügt, täglich 25.000 Besucher zählt und zudem als potenter Arbeitgeber auftritt. Der Großteil der 126 Amraser Arbeitsstätten im Handel geht auf das DEZ zurück. 29,4% der 428 Arbeitsstätten in Amras entfallen auf diesen Wirtschaftsabschnitt. Auf dem zweiten Platz folgen mit jeweils 50 Arbeitsstätten die Wirtschaftsabschnitte Gesundheits- und Sozialwesen sowie Freiberufliche/technische Dienstleistungen. Mit 30 Arbeitsstätten nimmt der Abschnitt Beherbergung und Gastronomie den dritten Rang ein. Außerdem gehen 6,9% aller Innsbrucker Arbeitsstätten des Primärsektors auf das Konto von Amras. Noch mehr landwirtschaftliche Arbeitsstätten als in Amras gibt es nur in Arzl und Hötting West.

Insgesamt gehen 2.848 Personen in den Amraser Arbeitsstätten ihrem Broterwerb nach. Das sind 2,7% der 103.624 Beschäftigten aller Innsbrucker Arbeitsstätten. Amras bleibt damit trotz des erwähnten Handelsstandortes primär ein Wohngebiet. Im Unterschied zum Roßbauer Gewerbegebiet oder den zentral gelegenen Stadtteilen, allem voran der Innenstadt, übersteigen in Amras die 5.184 Einwohner die 2.848 Beschäftigten deutlich. Vergleichsweise sei erwähnt, dass in der Innenstadt sechs Mal so viele Personen arbeiten als sie hauptwohnsitzlich gemeldete Einwohner aufweist. Amras ist von einem derartigen Erwerbseinkommensgeschehen nicht bzw. nur am Rande betroffen. 1.115 und damit bei weitem die meisten Beschäftigten weist in Amras der Handel auf. Im Abschnitt Beherbergung und Gastronomie sind 591 Personen

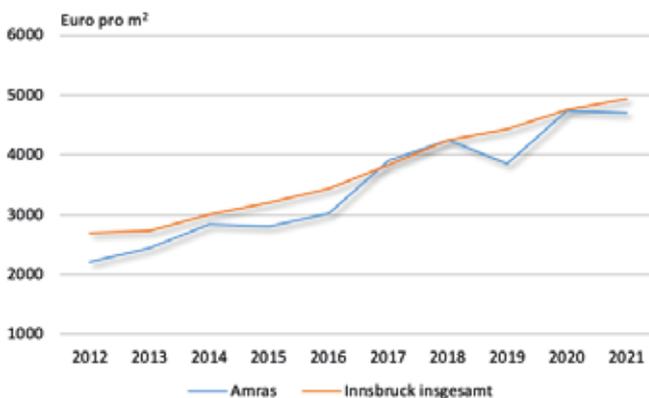
beschäftigt. Über 100 Arbeitsplätze bieten darüber hinaus die Wirtschaftsabschnitte Gesundheits- und Sozialwesen (292), Kunst, Unterhaltung und Erholung (125) sowie Freiberufliche/technische Dienstleistungen (125).

### 5. Wohnungsbestand und Immobilienpreise

Bei weitem die meisten der in Amras befindlichen Gebäude wurden in den Nachkriegsjahrzehnten errichtet. Insgesamt 57,6% aller Gebäude (516) entfallen auf die lange Zeitspanne zwischen 1945 und 1980, wobei 140 Gebäude davon als Bauperiode die Jahre 1945 bis 1960, 196 Gebäude die Bauperiode 1961 bis 1970 und weitere 180 Gebäude die Bauperiode 1971 bis 1980 aufweisen. Insgesamt befinden sich in den 972 Gebäuden von Amras 2.845 Wohnungen. Die meisten Wohnungen befinden sich in kleineren Mehrparteiegebäuden. Zwar gibt es in Amras auch großvolumige Gebäude, dennoch ist das Ortsbild von Amras nicht mit jenem bspw. der Stadtteile Olympisches Dorf, Reichenau oder Dreihelligen-Schlachthof vergleichbar. Bei den Amraser Wohnungen handelt es sich überwiegend um Wohnungen mit drei oder vier Räumen. 60,8% aller Wohnungen entfallen auf diese Größenkategorien. Sehr große Wohnungen mit sechs oder mehr Räumen machen 5,0% des Amraser Wohnungsbestandes aus.

Die Preise für gebrauchte und neue Eigentumswohnungen haben in Amras in den vergangenen zehn Jahren etwas stärker zugelegt als im gesamtstädtischen Durchschnitt. Für eine neue Eigentumswohnung musste in Amras zuletzt, 2021, ein durchschnittlicher Quadratmeterpreis von 6.608 Euro bezahlt werden, im Jahr 2012 waren es noch 2.966 Euro. Das entspricht einer Preissteigerung um 122,8%. In der Gesamtstadt sind die durchschnittlichen Quadratmeterpreise für neue Eigentumswohnungen im selben Zeitraum um 87,1% nach oben geklettert – von 3.517 Euro (2012) auf 6.580 Euro (2021). Insgesamt wurden in Amras seit 2012 104 neue Eigentumswohnungen verkauft. Die teuerste seither in Amras verkaufte Wohnung ging 2019 für 10.114 Euro über den Tisch.

Mehr Transaktionen gibt es in Amras im Wiederverkaufssegment. Zwischen 2012 und 2021 gingen insgesamt 194 gebrauchte Eigentumswohnungen auf einen neuen Eigentümer über. Im Jahr 2021 erzielten die 24 veräußerten Objekte einen durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 4.692 Euro. Seit 2012 haben sich die Quadratmeterpreise in Amras mehr als verdoppelt (+113,0%).



### 6. Sonstige Infrastruktur

Was die übrige Infrastruktur betrifft, so ist auf die hohe Ärztedichte in Amras hinzuweisen. Von den 603 im Jahr 2022

in Innsbruck niedergelassenen Ärzten haben 17 und damit 2,8% ihre Ordination in Amras. Außerdem befinden sich im angrenzenden Roßbauer Gewerbegebiet weitere 15 Ordinationen. Fasst man beide Stadtteile zusammen, so entfallen auf jeden Arzt 175 Einwohner. Bei den Amraser Ärzten handelt es sich bei vier um Zahnärzte und bei drei um Allgemeinmediziner. Insgesamt sind in Amras Ärzte aus zehn verschiedenen Fachrichtungen vertreten: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kinder- und Jugendheilkunde, Radiologie, Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Orthopädie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie sowie Augenheilkunde. 14 der 17 Ärzte in Amras konzentrieren sich im Medzentrum (Ärztehaus) in der Ferdinand-Kogler-Straße 30 sowie im Merardi Center in der Amraser-See-Straße 56. Das Geschlechterverhältnis unter den 17 Ärzten lautet sechs Frauen zu elf Männern. Elf Ärzte sind mit Kassenverträgen ausgestattet, die restlichen sieben ordinieren privat. Außerdem steht in Amras eine öffentliche Apotheke zur Verfügung, in der angrenzenden Roßbau befindet sich eine weitere.

Die Katastralgemeinde Amras (Stadtteile Amras und Gewerbegebiet Roßbau) verfügt über vier öffentlich zugängliche Spielanlagen mit einer Fläche von 1.813 m<sup>2</sup>. Es handelt sich dabei lediglich um die vom städtischen Grünanlagenamt betreuten Spielanlagen. Neben den Spielplätzen werden vom Grünanlagenamt weitere Erholungsflächen betreut, darunter 13.709 m<sup>2</sup> Liegewiesen, 447 m<sup>2</sup> Blumenwiesen und 1.894 m<sup>2</sup> Landschaftswiesen. Darüber hinaus stehen Hundefreilaufzonen in der Größe von 2.364 m<sup>2</sup> zur Verfügung. In den Amraser Erholungs- und Spielanlagen finden die Erholungssuchenden drei Trinkbrunnen und 85 Sitzbänke. Ebenfalls im Angebot sind 49 Abfallbehälter und 14 „Sackerlspender“. Was das Sportangebot betrifft, so kann auf einen Fußballplatz, einen Tischtennistisch sowie eine Kletteranlage hingewiesen werden.

In den Zahlen nicht mitenthalten ist das Schloss Ambras mit seinem Schlosspark, das selbstverständlich bei einer Stadtteilbetrachtung nicht unerwähnt bleiben darf. Immerhin handelt es sich dabei um eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Innsbrucks bzw. Österreichs und zudem um einen beliebten Naherholungsort nicht nur für Amraser. Im Jahr 2019, dem letzten Jahr vor „Corona“, konnte das Schloss Ambras 108.000 Gäste begrüßen und damit den Rekord aus dem Jahr 2018 noch einmal übertreffen.

Der abschließende Blick auf die Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen zeigt, dass Amras auch in diesem Bereich gut ausgestattet ist. Für die Versorgung der „kleinsten“ Amraser stehen neben zwei privaten Kindergärten (KG Amras Pfarre, KG Kinderaktivgarten), zwei privaten Kinderkrippen (KK Amras Pfarre, KK Casa dei Bambini) und einer privaten Kinderspielgruppe (Spielgruppe Knirpse Kinderfreunde Pradl/Amras) auch zwei städtische Kindergärten (KG Lönsstraße, KG Siegmairstraße), eine städtische Kinderkrippe (KK Lönsstraße) sowie ein städtischer Hort (Hort Domanigweg) zur Verfügung.

Die im Stadtteil Amras befindlichen Volksschulen (VS Amras und VS Pradl-Ost) umfassen insgesamt 20 Klassen, in denen 354 Schüler von 42 Lehrkräften unterrichtet werden. Gemäß der statistischen Stadtteilgliederung befindet sich die VS Pradl-Ost bzw. die gesamte Siegmairstraße im statistischen Stadtteil Amras, auch wenn die Volksschule Pradl-Ost dem Schulsprenkel Pradl zugeordnet ist und aus Sicht des Schulamtes somit als Pradler Schule gilt.

## Jubiläumsfest des Braunviehzuchtvereins Amras



*Obmann Gottfried Schapfl mit den Ehrengästen*

Das Jubiläumsfest des Braunviehzuchtvereins Amras zum 50-jährigen Bestehen wurde am 10. und 11. September 2022 im Festzelt auf der sogenannten Menardi Wiese gegenüber dem DEZ Einkaufszentrum begangen. Es war eine imposante und aufwändig organisierte Leistungsschau mit einem umfangreichen Rahmenprogramm: Am Samstag ein Riesenwuzzlerturnier mit vielen Mannschaften und anschließender After Show Party – organisiert von der Jungbauernschaft Amras. Am Sonntag, dem eigentlichen Jubiläumstag, konnte Vereinsobmann Gottfried Schapfl die zahlreich erschienenen Ehrengäste willkommen heißen, unter ihnen NR Hermann



*Parade von historischen Traktoren*



*Ausstellung von Rinderrassen*

Gahr, LK-Präsident Josef Hechenberger, den Obmann des Tiroler Braunviehzuchtverbandes Thomas Schweigl und VBM Mag. Johannes Anzengruber von der Stadt Innsbruck. Beeindruckend war die Oldtimer Traktorschau inklusive einer „Ehrenrunde“ durch das Amraser Dorfzentrum. Das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen: eine hervorragende Präsentation örtlicher Tierrassen und der schönsten Braunviehkühe des Vereins, ein Streichelzoo, Hüpfburg und Ponyreiten für die Kleinen. Feierlich wurde dann die Segnung der Tiere und Traktoren vorgenommen. Die anschließenden Auftritte der Jugendgruppe des Trachtenvereins „Die Amraser“ und die perfekte musikalische Unterhaltung mit den „Fidelen Amrasern“ und den „4 Ti-

rolern“ rundeten das Festgeschehen ab. Für Speis und Trank sorgten die Amraser Bäuerinnen, da blieb kein Wunsch offen.

Herzliche Gratulation an den Braunviehzuchtverein Amras mit Festobmann Gottfried Schapfl und seinen vielen Helferinnen und Helfern zu diesem gelungenen Jubiläumsfest!

Abschließend möchten die Vereinsverantwortlichen einen aufrichtigen Dank an alle Sponsoren aussprechen, die das Fest finanziell unterstützt haben ...

**Red.**

## Gelungenes Amraser Dorffest

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnte am 1. und 2. Juli 2022 endlich das bereits 24. Amraser Dorffest in Szene gehen. Dorffestobmann Hannes Trenkwalder von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte zusammen mit seinem Team aus Vertretern der weiteren „Dorffest-Vereine“ Schützenkompanie, Musikkapelle, Trachtenverein, Skiclub und Kirchenchor ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein.

Fast schon traditionell, zeigte sich das Wetter anfangs nicht von seiner besten Seite und so musste aufgrund des strömenden Regens der Empfang der zahlreich erschienenen Ehrengäste von der ehemaligen 3er-Endstation direkt auf das Festgelände verlegt werden. Nach der Begrüßung und den Ansprachen war es heuer unser Pfarrer Patrick Busskamp, dem die Ehre zuteil wurde, den feierlichen Bieranstich durchzuführen. Übrigens wurde diese Aufgabe von ihm in souveräner Manier erledigt.

Mit dem offiziellen Startschuss war es auch mit dem Regen weitestgehend vorbei und der Festbetrieb nahm mit dem Platzkonzert der Musikkapelle sowie den Darbietungen der Jugend des Trachtenvereins immer mehr an Fahrt auf. Am Abend sorgte die Musikgruppe „Z-Pur“ auf der Hauptbühne für beste Stimmung. Kulinarisch konnten sich unsere Gäste mit den beliebten Grillhendln, anderen Grillspezialitäten sowie Brezen und Kiachln verpflegen, dazu ein kühles Bier vom Fass, ein gutes Glas Wein oder andere erfrischende Durstlöcher. Zu späterer Stunde kam dann jeder bei einer der zahlreichen Bars, dem neu geschaffenen Weinwagen oder in der Disco der Amraser Jungbauern auf seine Kosten.

Der Samstag begann mit dem großen Kinderfest. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten alle Teilnehmer mit der Musikkapelle Feldthurns vom Treffpunkt beim Feuerwehrhaus auf das Festgelände, wo es neben dem Luftballonstart, der Spielestraße und dem Ponyreiten auch ein Gratisgetränk sowie eine kleine Jause für alle Kinder gab. Ein Platzkonzert der Musikkapelle Feldthurns rundete diesen Nachmittag ab. Am



*Bgm. Georg Willi mit den Dorffestorganisatoren und Ehrengästen*



*Musikkapelle Feldthurns beim Einmarsch zum Platzkonzert*

Abend übernahm die Band „Chevy 57“ das Kommando und das Festgelände verwandelte sich in eine große Partyzone. Wohl nicht zuletzt wegen der lauen Sommernacht nahm der Zustrom kein Ende und wir platzten fast aus allen Nähten. Doch dank der fleißigen Helfer aus allen Vereinen und auf allen Stationen konnte auch dieses noch nie dagewesene Ausmaß bewältigt werden. So konnte bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden.



*Festobmann Hannes Trenkwalder bei der Eröffnungsrede*



*Pfarrer Patrick beim Bieranstich*



*Perfekte Betreuung in der Schnapsbar*



*Die Dorffestorganisatoren unter sich*



*Ballonstart des Kindernachmittages*



*Die Weinschank in guten Händen*



*Die Grillhendln waren wieder ausgezeichnet*



*Die Bierkassa bestens betreut*



*Die fleißigen Damen bei den Kiachln*

Abschließend gilt unser Dank auch den Anrainern, die jedes Mal aufs Neue nicht nur Verständnis für ein Fest dieser Größenordnung direkt vor ihren Haustüren aufbringen, sondern – im Gegenteil – auch tatkräftig diese Veranstaltung unterstützen. Ein weiterer Dank gilt allen Sponsoren, Partnern, sowie Helfern, die ganz egal ob finanziell, materiell oder durch ihren Arbeitseinsatz vor-, während- und nach der Veranstaltung, das Dorffest erst möglich machen.

In diesem Zusammenhang hoffen wir, dass es das Amraser Dorffest noch viele Jahre geben wird und freuen uns auf ein Wiedersehen beim 25. Amraser Dorffest im Jahr 2024!

**Manuel Rauscher**

# Abschied von Pfarrer Patrick Buskamp OPraem.



Verabschiedung von HH Pfarrer Patrick

Der sog. „Hohe Frauentag“ ist in Tirol traditionell ein hoher Feiertag. Auch Amras hatte, wie viele andere Pfarren, früher (neben Fronleichnam) eine Prozession am 15. August. Maria Himmelfahrt hat für Amras aber eine besondere Bedeutung – es ist das Patrozinium (Patronatsfest) unserer Pfarrkirche. Ein würdiger Termin für die Verabschiedung unseres bisherigen Pfarrers. Die Kirche, trotz der Urlaubszeit („Ferragosto“, wie die Italiener sagen), übervoll.

Fast genau ein Drittel seines Lebens hat Pfarrer Patrick nun in Amras verbracht. Je nachdem, ob man von seiner Zeit als Kooperator (ab Herbst 2003) oder von seiner Zeit als Pfarrer (ab März 2006 zunächst kurz als Pfarr-Provisor und dann als ordentlich bestellter Pfarrer) ausgeht und rechnet, ein bisschen mehr oder ein bisschen weniger. Eine lange Zeit. Er reiht sich mit seinen 16 Jahren (und 19 Jahren in Amras) hier in eine Reihe langjähriger Pfarrer in Amras hinter Pf. Hermann Blaas (48 Jahre), Pf. Stephan Lang (35 Jahre) und dem legendären Pf. Anton Plattner (21 Jahre).

Für ihn, als Spätberufenen am 2. Bildungsweg, war Amras die erste Stelle als Pfarrer. Er war im Juni 2002 geweiht worden. Vielleicht fiel ihm u. a. deshalb der Abschied von Amras auch so sichtlich schwer.

Aber nicht nur wegen der langen Lebenszeit, die er in Amras verbracht hat, sondern auch, weil er sich mit dieser Aufgabe sehr stark identifiziert hat und diese Aufgabe zu seiner Identität wurde. Aus persönlichen Gesprächen weiß ich, wie sehr ihm seine Versetzung quasi den Boden unter den Füßen weggezogen hat und ihn auch irgendwie heimatlos und enturzelt zurückgelassen hat. Auch schmerzten ihn die Umstände, da nicht nur eine reine „normale“ personelle Veränderung sondern auch eine strukturelle Veränderung, die Eingliederung der Pfarre in den Seelsorgeraum, damit einhergehen. Und nicht zuletzt ergaben sich in Amras über die Jahre einige Freundschaften im Dorf.

Im Amraser Boten 1/2006 schrieb Andreas Bramböck bei Pfarrer Patricks Vorstellung, „die erste und wichtigste Aufgabe des Priesters ist, die tägliche Feier der Liturgie und die Verkündigung des Wortes Gottes“. Die tägliche Liturgie stand,

neben der Seelsorge, im Mittelpunkt seines Bemühens um die Pfarre. Er wollte Pfarrer „mit allen Rechten und Pflichten“ sein, wie es auf der Ernennungsurkunde so schön heißt. Er wollte immer da, immer verfügbar, immer bei den Leuten sein. Ein „Dorf-Pfarrer“ eben. Besonders in der Corona-Zeit hat er diese Präsenz und die persönlichen Kontakte versucht aufrecht zu erhalten. Für viele ein wichtiges soziales Detail, das man nicht monetär bewerten kann. Deshalb hob Pfarrer Patrick bei seiner Predigt auch hervor, dass die Amraser Pfarre zusammenhalten und am Glauben festhalten soll.

Diese Sorge um die Seelen hat er dabei sehr ernst genommen und empfand es deshalb auch immer als seine Pflicht, die Leute auf die Regeln der Kirche hinzuweisen, die Lehre und den Glauben zu vertreten, sei es gelegen oder ungelegen, wie es in der Bibel heißt. Das stößt nicht immer auf Verständnis. Seine Überzeugung dabei war, irgendwann an dieser Verantwortung gemessen zu werden. Bürgermeister Willi, der langjährig den Kirchenchor an den Hochfesten dirigiert hat, würdigte dieses Bemühen, die Leute zum Nachdenken zu bringen, auch in seiner Ansprache bei der Agape nach der Festtagsmesse.

Der Bürgermeister wies ebenso darauf hin, dass es vermutlich einzigartig in Tirol sein dürfte, dass der Pfarrer sich selbst akribisch um die Blumen in der Kirche (ebenso wie um seinen Garten) kümmert. Diese Details waren Pfarrer Patrick immer sehr wichtig. Ebenso wie die Liturgie allgemein.

Eine Bilanz über seine Zeit als Pfarrer mag jeder für sich selber ziehen. Pfarrer Patrick war sicher auch nicht immer ein einfacher Charakter. Wie der Philosoph Friedrich Nietzsche sagte, ist „jedes Sehen perspektivisches Sehen“. Es gibt, wie vermutlich bei all seinen Vorgängern, sowohl Freunde und Befürworter, als auch Kritiker.

Mit ihm endet aber auch eine Ära. Die Ära, in der die Pfarre Amras komplett eigenständig war (rechtlich und organisatorisch) und ein Seelsorger ausschließlich für Amras abgestellt wurde.

In seinen 16 Jahren als Pfarrer, hat er in jedem Fall einige Spuren hinterlassen, einige Projekte umgesetzt. Aus Sicht eines Kirchenratsmitgliedes sind dies u.a. die Projekte, die sich im Haushalt und der Bilanz der Pfarre niedergeschlagen haben:

- Allen voran die Renovierung unserer Kirche. Der Bürgermeister hatte in seiner Rede ua. auf die Möglichkeit des Zuganges in die Kirche untertags durch das installierte Gitter hingewiesen.
- Der Erhalt des Kindergartens mit der Pfarre als Träger. Die Umorganisation mit der ganzjährigen und ganztägigen Kinderkrippe.
- Die Entkoppelung des Glockenstuhles vom Turm, um angehende Schäden am Mauerwerk zu vermeiden.
- Die Renovierungsarbeiten an der Tummelplatzkapelle.
- Die Renovierung des Freskos an der Kirchenfassade oberhalb des Einganges.
- Der Kauf der handgeschnitzten Notburga-Statue.
- Der handgeschnitzte Kreuzweg (ein Herzensprojekt von Pf. Patrick).

Pfarrer Patrick tritt ein Sabbatjahr – eine Auszeit – an und geht für 1 Jahr in ein Priorat seiner Mitbrüder des Prämonstratenser-Ordens in England. Der angelsächsische Raum (England und die USA) waren immer ein Steckenpferd von ihm; seine Magisterarbeit z.B. befasste sich mit den Anglikanern. Man wird sehen, wo es ihn nach diesem Jahr der Orientierung hinverschlagen wird.

An dieser Stelle sei ihm für seinen Dienst und sein Engagement in Amras im Namen der Pfarre ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!!

Wir wünschen unserem bisherigen Pfarrer Patrick deshalb zum Abschied:

- Das (Obligatorische), was man Reisenden immer wünscht: Alles Gute, v.a. Gesundheit. Nicht zuletzt für seinen Tinitus, den die Spannungen und Ungewissheiten des letzten Jahres bei ihm hervorgerufen haben.
- Dass er eine neue Aufgabe (nach seinem Sabbatjahr) findet, mit der er sich genauso identifizieren kann, wie mit seiner Aufgabe in Amras.
- Und, dass er Amras, seine Zeit in Amras und dessen Bewohner in guter Erinnerung behält.

**Stefan Rupprechter**

## Unser neuer Pfarrer HH. Maximilian Thaler OPraem. stellt sich vor



Ich wurde am 02.12.1979 in Spittal an der Drau geboren und habe meine Kindheit, Jugend und damit auch meine Grundschulzeit in Möllbrücke – Marktgemeinde Lurnfeld – verbracht. Nach der Matura im Jahr 2000 im schönen Irnding in der Steiermark und meinem Präsenzdienst in der Stadt Villach hat es mich 2001 nach Innsbruck zum Studium verschlagen. 2005 bin ich in das Stift Wilten eingetreten und habe dort 2011 die ewige Profess abgelegt. 2012 im März

wurde ich zum Diakon, Ende Juni 2013 zum Priester geweiht. Seit dem Jahr 2010 ist die Pfarre Pradl mein Einsatzort, seit September 2015 leite ich den Seelsorgeraum Pradl-Neupradl. Im Herbst 2017 kam die Pfarre St. Norbert dazu und nun ist mit Herbst 2022 unser Seelsorgeraum gemeinsam mit Amras errichtet. Gemeinsam mit unserem Vikar Dr. Girolamo Tricarico, der im Amraser Pfarrhaus wohnt, freuen wir uns auf die Aufgabe und sind schon gespannt auf die Begegnungen in der Pfarre Amras. Durch die gemeinsame Leitung der vier Pfarren ergeben sich einerseits Synergieeffekte, auf der anderen Seite wird sich auch manches Vertraute nicht mehr in der bisher bewährten Form durchführen lassen. Liebe Amraserinnen und Amraser! Gemeinsam mit euch wollen wir das Leben der Pfarre Amras und die gelebte Kultur dieses schönen Stadtteils weiter pflegen und gestalten. Bei Wünschen, Anregungen und (hoffentlich wenigen) Beschwerden wendet euch bitte direkt an Vikar Girolamo oder mich. Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich ...

Euer Pfarrer  
**Maximilian Thaler** OPraem

## Unser neuer Pfarrvikar Dr. Girolamo Tricarico stellt sich vor



Ich heiße Girolamo Tricarico und wurde am 26.12.1975 als erstes von fünf Geschwistern in Tarent (Apulien), Süditalien, geboren. Ich bin Priester der Erzdiözese Wien und seit Oktober 2020 in Innsbruck tätig.

Nach der Matura bin ich im Jahr 1995 nach Wien gekommen, um in einem Team des Neokatechumenalen Weges Erfahrung in der Mission zu sammeln. Ein Jahr später bin ich ins Priesterseminar „Missionskolleg Redemptoris Mater“ in Wien eingetreten. Während des Studiums an der Uni Wien habe ich weitere Missionserfahrungen machen dürfen, nämlich in Salzburg, Klagenfurt und Israel. Nach der Priesterweihe am 26.6.2004 bin ich fünf Jahre als Kaplan in Wien Döbling-St.Paul tätig gewesen, anschließend elf Jahre als Pfarrer in St. Johann Kapistran in Wien-Brigittenau. Gleichzeitig wurde ich im Fach Liturgiewissenschaft an der Uni Wien promoviert.

Schon seit einiger Zeit wurde ich seitens des Kardinals Schönborn auf Anfrage von Bischof Gletten gefragt, ob ich bereit wäre, in der Diözese Innsbruck in der Pfarrpastoral und gleichzeitig in einem Evangelisierungsprojekt im Rahmen des neokatechumenalen Weges mitzuwirken.

Ich freue mich auf die Aufgabe als Vikar in Seelsorgeraum mitzuwirken und auf die zahlreichen Begegnungen mit den Menschen ...

Euer Pfarrvikar  
**Dr. Girolamo Tricarico**

## ZUM GEDENKEN † Helga Ullmann



Helga Ullmann wurde am 28. Jänner 1940 als Tochter von Frieda und Vinzenz Weber in Innsbruck geboren. Aufgewachsen ist sie in Gärberbach.

1946 freute sie sich sehr über die Geburt ihrer geliebten Schwester Roswitha. Die Familie übersiedelte 1953 in die Zollerstraße nach Innsbruck. Die Lehre absolvierte Helga bei der Firma Maria Mair Lebensmittel und arbeitete anschließend beim Konsum.

1961 heiratete sie ihren geliebten Ernst und sie wohnten damals bei Midl und Luis Rofner – beim „Kasper“ in Amras. 1962 wurde ihr Sohn Christian geboren und das Familienglück machte vorerst 1963 Walter perfekt. 1965 übersiedelte die junge Familie in den Innrain 125, wo Helga bis zu ihrem Ableben wohnhaft war. 1977 machte Klaus als Nachzügler, das Familienglück vollständig.

Helga war ein herzenguter Mensch und sie wollte nie Erfolg und Ruhm haben. Sie war „selbstlos“ und hat sich immer ein bisschen über das Glück der anderen definiert. Wenn es ihr einmal gesundheitlich, und das war in ihrem Leben leider öfter Fall, nicht so gut ging, gab es trotzdem kein Jammern. Wichtig für sie war immer nur die Familie – auf sich selbst schaute sie erst, wenn es allen anderen gut ging. Diese große Familienliebe führte auch dazu, dass sie sehr unter dem Tod ihrer Eltern litt. Der Verlust ihrer jüngeren Schwester Roswitha, welche viel zu früh an einer heimtückischen Krankheit verstarb, setzte ihr seelisch sehr zu. Am

31.10.2016 verstarb ihre große Liebe Ernst, mit dem sie ein paar Tage zuvor noch den 55. Hochzeitstag in der Kirche St. Norbert feiern durfte. Trotz vieler Schicksalsschläge hat sie sich aber immer wieder aufgerichtet und versucht, allen in der Familie eine gute Mami, Oma und Uroma zu sein. Helga war sehr feinfühlig und hat in den Menschen oft mehr gesehen als andere. Speziell in der Familie war sie immer mit viel Ruhe, Einfühlungsvermögen und mit einer großen Selbstverständlichkeit für alle da. Dinge, die sie besonders berührt haben, vergaß sie auch im Alter, trotz Parkinson und Demenz, nicht! Speziell ihre Enkel und Urenkel hat sie sehr geliebt und verwöhnt. Egal ob es sich dabei um ihre eigenen oder angenommenen handelte. Sie war trotz ihres Alters sehr offen und hat alle sehr herzlich in ihre Familie aufgenommen – Patchworkfamilie ohne Wenn und Aber – nur Mutterliebe!

Wenn es der Familie gut ging, hatte sie auch Zeit für andere Aktivitäten, da sie auch ein sehr geselliger Mensch war. Gemeinsam mit ihrem lieben Ernst, hat sie sehr gerne an Vereinsausflügen des Skiclubs und des Trachtenvereins teilgenommen. Sie liebte das Theater und Konzertbesuche, wobei sie die Liebe zur Musik sehr wahrscheinlich von ihrem Papa geerbt hat. Große Freude bereitete ihr auch der Schrebergarten im Frauenanger, in welchem sie und Ernst über 50 Jahre ihrer Freizeit verbrachten und wo es einige legendäre Festln gab. Stolz präsentierte sie auch in der Advent- und Weihnachtszeit ihre Krippe. Zum „Krippele schaugn“ gehörte für sie dann natürlich auch immer der Genuss eines Gloria-Schnapsls dazu.

Nach dem Tod von Ernst wurde sie ruhiger und ging es gemütlicher an.

Wobei es auch in letzter Zeit noch Ausreißer gab und ihre große Geselligkeit wieder zum Vorschein kam. Bei ihrer 80er Feier im Charlotte war sie bis weit nach Mitternacht super gelaunt und genoss diesen Abend sehr. Und bei einer Jubiläumsveranstaltung des Trachtenvereins, bei der sie für ihre 60-jährige Trachtzugehörigkeit geehrt wurde, hat sie es länger als ihr Sohn Christian auf der Feier ausgehalten. Erst nach 02:00 Uhr in der Früh fand sie, dass es jetzt Zeit wäre nach Hause zu gehen. Leider hat sie sich dann Anfang Juni am Gardasee den Oberschenkel gebrochen und musste seitdem in diversen Krankenhäusern gepflegt und versorgt werden. Trotz ihrer Einschränkungen und Beschwerden war sie auch im Krankenhaus immer guten Mutes und gut aufgelegt. Sie hatte immer noch einen Schmah und lockere Sprüche auf Lager und damit auch oftmals die Ärzte und Pfleger zum Schmunzeln gebracht. Wenn wir mit ihr in Hochzirl mit dem Rollstuhl unterwegs waren, hat sie immer wieder betont, dass es ihr eigentlich gut geht und dass es vielen anderen Patienten hier viel schlechter geht als ihr.

Ende Juli 2022 erfuhren dann sie und ihre Lieben von der Diagnose Krebs. Tröstlich für ihre Familie ist der Umstand, dass sie ihrer Mami ihren letzten Wunsch erfüllen konnten. Sie wollte heim in die gewohnte Umgebung, dort wo sie über 61 Jahre mit ihrem Herzblatt Ernst gelebt hatte.

Am 25. August ist sie dann zu Hause, nach empfangener Krankensalbung, im Kreise ihrer Lieben friedlich eingeschlafen.

**Christian Ullmann**

# VS Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at



*Fr. Dir. Strobl mit einem Geburtstagsgeschenk, an dem jedes Kind mitgearbeitet hat*



*Bodennahes Lernen in den Gängen der Schule*



*Mobiliar, das sich auf Rollen leicht zur Seite schieben lässt, um für Konferenzen Platz zu schaffen*

## Geht nicht – gibt's nicht

... und deshalb haben wir kreative Lösungen gefunden, um Platz zu schaffen, wo es eigentlich gar keinen gibt. Aber, wie heißt es so schön, Platz findet man in der kleinsten Hütte. Aus diesem Grund haben wir nun unsere Schulflure zu neuen Lernräumen umgestaltet. Bodennahes Lernen, Sitzstufen, „Flüstersofas“ und allerhand Stauraum hauchen unseren Gängen neues Leben ein. Und in unserem Medienraum wurde eine zusätzliche Fläche für das Tagesheim geschaffen, denn auch dieses ist mit einer Rekord-Anmeldezahl von 80 (!) Kindern buchstäblich aus allen Nähten geplatzt. Dort galt es eine clevere Lösung mit mobilen Möbeln zu finden, denn wie bisher werden wir weiterhin unsere Konferenzen, Schulforen etc. in dieser Räumlichkeit abhalten müssen.

Erstmalig in der Geschichte der VS Amras starteten wir im Herbst mit zwei Deutsch-Förderklassen (eine davon mit ukrainischen Flüchtlingskindern). Diese fanden zum einen im neuen Hausübungsraum des Tagesheimes (auch dieser wurde mit neuen Möbeln ausgestattet) und zum anderen im ehemaligen Musikraum Unterschlupf.

Die großen Stufen im Schulhof bekamen einen weichen, blauen Kunststoffbelag. So können diese Stufen gleichzeitig als Freiluftklasse verwendet werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Eingangsbereich mit neuen Fliesen versehen – das schafft zwar nicht mehr Platz, sieht aber besser aus! Mit Herbst sollte außerdem ein neuer kleiner Spielplatz auf dem Grünstreifen östlich der Schule fertiggestellt sein – wieder ein kleines bisschen Raum, den die Kinder zurückerobert dürfen. Denn gerade für die Kleinsten sollte gelten: geht nicht – gibt's nicht!

Am Schuljahresende gab es nicht nur ein tolles Überraschungsgeschenk aller (!) Kinder für die Fr. Direktor, unsere Schule wurde auch mit einer neuen Auszeichnung überrascht: neben dem Schulsport-Gütesiegel und der Auszeichnung zur Expert.Schule wurde uns nun auch noch der ehrenvolle Titel „Bewegte Schule Österreich“ verliehen. Ich darf mich an dieser Stelle bei meinem pädagogischen Team der VS-Amras für ihr Engagement, ihre Motivation und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Kinder bedanken! Dieses wird seit diesem Schuljahr übrigens neu durch einen eigenen Schulsozialarbeiter



*Aus dem Medienraum wurde ein Platz zum Lernen und Spielen für das Tagesheim*

im Haus unterstützt. Pius Eccher ist eine absolute Bereicherung für unsere Schule! Er ist der direkte Ansprechpartner der Kinder, wenn es um ihre Ängste, Sorgen und Nöte geht. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm! Der ehemalige Time-out-Raum (die spätere Quarantäne-Station) wurde nun zu seinem neuen gemütlichen Domizil umgestaltet. So sind wir also voller Elan, neugewonnenen Plätzen und schönen Möbeln ins neue Schuljahr gestartet. Mal schauen, was noch alles geht...

**Dir. SOL Dipl. Päd. Monika Strobl**



**Informationen über Amras unter ...  
Amraser Geschichte unter ...  
Aktuelle Infos unter ...  
Amraser Vereine unter ...  
Veranstaltungskalender unter ...**

[www.amras.at](http://www.amras.at)



## ELTERNVEREIN Volksschule Amras

Gemeinsam sorgen wir für bunte Vielfalt



Buffet beim Elternsprechtag

Wie immer im September starten wir zuerst mit einem kleinen Rückblick in das vergangene Schuljahr.

Ende Juni fand unser allseits beliebtes Sportfest statt. So viel Spiel, Spaß und Bewegung macht natürlich hungrig, und so durfte eine kleine Stärkung natürlich nicht fehlen. Auch heuer wurde das Jausenbuffet wieder von uns gesponsert, vorbereitet und betreut. Vielen Dank an dieser Stelle an die Firma Reviwell für die große Auswahl an Sportgetränke-Sirups, die uns wie immer kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Erstmals war es uns auch möglich, den Kindern eine kleine Überraschung zum Abschluss des Festes zu überreichen. Ein großes Danke an die Firma Gelenkpunkt für die Trinkflaschen und die Raiffeisen Landesbank Filiale Amras, die jedem Kind einen Turn- oder Schwimmbeutel gesponsert hat.

Am 12. September durften wir über 40 neue „Taferlklassler“ in den 1. Klassen mit einem kleinen Geschenk begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass ihr nun ein Teil unserer Schulgemeinschaft seid. Den Kindern und Eltern unserer ehe-

maligen 4. Klassen wünschen wir alles Gute und viel Erfolg auf ihrem Schul- und Lebensweg.

Wir vom Elternverein freuen uns schon sehr auf ein spannendes Schuljahr mit zahlreichen Unternehmungen und Veranstaltungen.

Alles Liebe  
**Verena Eder**

## Kinderkrippe der Pfarre Amras



Verabschiedung der Kinder in den Kindergarten



Sommerspaß in der Kinderkrippe

### Verabschiedung Kinder in den Kindergarten

Zum Ende des Kinderkrippenjahres wurden die zukünftigen Kindergartenkinder verabschiedet. Jumbo der Elefant kam im Morgenkreis aus seiner Kiste und überreichte ihnen ein Geschenk und ihre Portfoliomappe. Außerdem durften die zukünftigen Kindergartenkinder die jeweilige Kindergartengruppe, in die sie ab September wechseln, zum Schnuppern besuchen.

Egal ob Wasserspiele, gemeinsam Eis machen, Pizza backen oder eine gemütliche Jause im Garten – hier war für jeden etwas dabei.

**Renate Landauer**



Selbstgemachtes Eis



## Jagdgenossenschaft Amras-Pradl

### Hegemaßnahmen im Amraser Jagdrevier

Das immer mit 1. April beginnende Jagdjahr war im Amraser Jagdrevier von der erforderlichen Instandhaltung der jagdlichen Einrichtungen und der Hege und Beobachtung des Wildes gekennzeichnet. Der Jägerschaft ist es dabei auch ein besonderes Anliegen, die im Zeitraum Mai-Juni zur Welt gekommenen Rehkitz ausfindig zu machen und sie vor der bei der ersten Heumahd von Mäharbeiten ausgehenden Gefahr zu schützen. Das Absuchen vor den Mäharbeiten hat dazu geführt, dass es erfreulicherweise



Diesjähriges Rehkitz



Wildverbissmaßnahmen durch die Jägerschaft

keine Verletzungen von Rehkitzen gegeben hat. Dadurch konnte großes Tierleid vermieden und auch die weitere Rehpopulation positiv beeinflusst werden. Auch der jagdliche Erfolg stellte sich ein, die behördlich vorgeschriebene und im Abschussplan dokumentierte Wildentnahme konnte umgesetzt werden. Infolge von Verkehrsunfällen waren jedoch leider 4 Stück Fallwild zu verzeichnen.

### Vorbereitungen auf den Winter

Im Herbst hat nunmehr die Durchführung von Schutzmaßnahmen durch „Verstreichen“ zur Vermeidung von Wildverbiss an den Baumjungpflanzen

Priorität, für den kommenden Winter ist die rechtzeitige Einlagerung von ausreichendem Futtermittel bei den Wildfütterungen durchzuführen.

In Hinblick auf das gelebte jagdliche Brauchtum dürfen wir auf den am Samstag, 8.10.2022 ab 10.00 Uhr in der Altstadt stattfindenden „Tag des Wildes“, verbunden mit einem Jagdhornbläsertreffen mit Gruppen aus allen Tiroler Landesteilen, hinweisen. Die Planung einer jagdlichen Begegnung am Paschberg ist in Vorbereitung, nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Hans Zimmermann,  
Christoph Busse**



## Trachtenverein „Die Amraser“

Ausgelassene Stimmung, gemeinsames Spielen und Tanzen, viele Trachtler, die gemeinsam feiern – in den letzten 2 Jahren war das kaum vorstellbar. Umso schöner war es, dass genau das beim Bezirkstrachtenfest am 11. und 12.06. in Fulpmes endlich wieder möglich war. Mit einer starken Abordnung unserer Kinder- und Jugendgruppe nahmen wir bereits am Samstag am Fest teil und genossen es in vollen Zügen. Neben den Tänzen waren auch die Spielstationen ein Highlight. Hier galt es als Gruppe zusammenzuarbeiten und auch Geschick

war gefragt. Auch wenn wir keinen Preis erzielten, war die Stimmung super. Am Sonntag waren dann die Erwachsenen an der Reihe und mit einer großen Abordnung nahmen wir am tollen Umzug teil. Unsere Aktiven waren auch motiviert und zeigten 2 Ehrentänze, bevor das Fest ausgelassen genossen wurde. Man traf Freunde und Bekannte und Alt und Jung feierten gemeinsam. Es war ein gelungenes Trachtlerwochenende, das wir hoffentlich bald wiederholen dürfen.

Bei der heurigen Fronleichnamsprozession machte es das Wetter spannend. Bereits während der Prozession erwischte uns ein Regenguss. Aber wir ließen es uns trotzdem nicht nehmen, diese alte Tradition mit den anderen Amraser Vereinen auszuüben.

Aufgrund der Pandemie musste ein Termin immer wieder verschoben werden. Aber es war uns ein großes Anliegen, unserem Vorplattler Mathias Pikner und seiner Eva zum Nachwuchs offiziell zu gratulieren. Und so durfte eine Abordnung einen gemütlichen Vormittag mit der kleinen Emilia verbringen. Wir bedanken uns nochmals für die Verpflegung und das gesellige Beisammensein. Weit über die Stadtgrenzen hinaus ist unser traditionelles Amraser Dorffest



Jugendgruppe beim Bezirkstrachtenfest in Fulpmes



Gratulation an Eva und Mathias Pikner zum Nachwuchs

bekannt und nach einer Zwangspause konnten wir heuer durchstarten. Der Trachtenverein war wieder für die Kulinarik zuständig und bot in der Grillstation u.a. die berühmten „Dorffest-Hendl“ an. Am Freitag, 01.07. machte es das Wetter spannend. Es regnete noch während die letzten Vorbereitungen getroffen wurden. Aber pünktlich zur Eröffnung ließ der Regen nach und auch wenn die Temperatur noch nicht sommerlich war, kamen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern und feierten ausgelassen zu den Klängen von Z-Pur. Am Samstag, 02.07. konnte dann bei strahlendem Sonnenschein ein super Kindernachmittag durchgeführt werden. Und abends übertrafen dann die Besucherzahlen alle Erwartungen. Für Unterhaltung sorgte Chevy 57 und es wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, aber vor allem bei unseren fleißigen Mitarbeitern, ohne die so ein Fest nie so ein Erfolg werden könnte.



Die Grillstation wurde bestens betreut

Für unsere Kinder- und Jugendgruppe endete dann das Probenjahr in der darauffolgenden Woche. Damit der Probenabschluss etwas Besonderes wird, machte das Betreuerteam mit ihnen einen Ausflug zum Vergnügungspark. Die Aktiven nutzen die Zeit und proben auch im Sommer, da glücklicherweise einige Auftritte anstehen.

Der für 29.07.2022 geplante Amraser Abend musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Dafür freuten wir uns aber, dass unsere Aktiven am darauffolgenden Freitag, 05.08. dann bei der Jubiläumsfeier anlässlich 50 Jahre Jagdhornbläser im Hotel Charlotte mitwirken durften. Die Veranstaltung war sehr gelungen und wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung und die Bewirtung.



Tiroler Abend in Igls

Am 10.08.2022 konnten wir dann noch einen traditionellen Tiroler Abend im Schulgarten Igls übernehmen. Mit 7 Paaren, 2 Ziehharmonikas und 1 Gitarre zeigten wir den Gästen aus Nah und Fern Tiroler Brauchtum und es war toll, wieder einmal in Igls auftreten zu können.

Wir hoffen nun auf einen aktiven Herbst und einen guten Start in das neue Vereinsjahr ohne viele Corona-Unterbrechungen.

Besonders hinweisen möchten wir jetzt schon auf unseren Bezirkstrachtenball am 25.10.2022 im Gemeindesaal in Amras.

**Jacqueline Hundsbichler**



## Freiwillige Feuerwehr Amras



*Zum 80er von unserem Kameraden Erich konnten wir die besten Wünsche überbringen*

### 80er von unserem Kameraden Marthe Erich

Am 22. Mai konnten wir unserem Kameraden Erich zu seinem 80er gratulieren. Der Einladung zur Feier in die Brennerei folgten wir sehr gerne.

Bei hervorragender Verköstigung konnten wir einen sehr netten Tag mit Erich, seiner Familie und mit seinen Freunden verbringen.

Der Ausschuss sprach Erich Dank und Anerkennung für seine Treue zur Einheit Amras aus und gratuliert ihm auf diesem Wege noch einmal recht herzlich zu seinem runden Geburtstag.

### Hochzeit von unserem Jugendbetreuer Markus und seiner Christine

Am 11. Juni gaben sich unser Jugendbetreuer Markus und seine Christine in der Rumer Pfarrkirche das Ja-Wort.

Wir machten uns mit einer Abordnung und den Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr auf den Weg, um das Brautpaar nach der Trauung zu überraschen. Die Überraschung ist uns zum Glück gelungen.



*Überraschung nach der Kirche durch die Jugendfeuerwehr Amras*



*Gratulation an das frisch vermählte Paar*

Wir konnten „Spalier spritzen“, gratulieren und unser Hochzeitsgeschenk übergeben. Anschließend wurden wir noch zur Feier eingeladen und konnten einen wirklich sehr schönen Tag mit den Familien und den Freunden des Brautpaares verbringen.

Wir möchten den beiden noch einmal die besten Wünsche übermitteln und uns für den schönen Tag bedanken.

**Michael Trenkwaller**



## Musikkapelle Amras

### Rückblick Dorffest

Vom 1. - 2. Juli fand nach langer pandemiebedingter Pause das 23. Amraser Dorffest statt. An zwei Tagen wurden den anwesenden Festgästen viele Highlights geboten. Unter anderem die Eröffnung mit Bieranstich, das Kinderfest, oder auch das Platzkonzert der Musikkapelle Feldthurns. Außerdem neu, der Standort der Weinlaube der Musikkapelle. Trotz des neuen Standortes konnte man keinen Rückgang an Besuchern der Weinlaube feststellen und der neue Standort wurde sehr gut angenommen. Im Namen aller Dorffestvereine sagen wir nochmals allen Besuchern Danke für ihr Kommen.

### 90. Geburtstag

#### Armada Tschurtschenthaler

Am Freitag, 08. Juli, durften wir für unsere treue Konzertbesucherin Armada anlässlich ihres 90. Geburtstags vor der



*Die Musikkapelle gratuliert Armada Tschurtschenthaler zum 90. Geburtstag*

Brennerei ein paar Märsche zum Besten geben. Wir bedanken uns hiermit noch einmal recht herzlich für Deine unterstützende Verbundenheit! Weiterhin wünschen wir Dir beste Gesundheit und viel Freude bei unseren Konzerten!

### Rückblick Sommerkonzerte

Heuer durften wir die traditionellen Sommerkonzerte ohne Einschränkungen durchführen. Mit dem Konzert am 8. Juli beim Hotel Bierwirt startete die Konzertsaison in Amras. Gefolgt von einem Konzert beim Hotel Charlotte am 15. Juli. Leider spielte das Wetter bei den zwei weiteren Konzerten nicht mehr mit: das Konzert beim Hotel Bierwirt am 22. Juli fand unter strömenden Regen statt. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch, waren doch sowohl Musikant:innen als auch die Zuhörer:innen im Trockenen. Den Höhepunkt der Konzertreihe stellt normalerweise der Amraser Abend beim Hotel Charlotte dar. Das Sommerhighlight musste jedoch aufgrund der schlechten Wettervorhersagen kurzfristig abgesagt werden.

Als Abschluss der Sommersaison fand, wie gewohnt, am 6. August ein Konzert der Amraser Musikanten beim Café Regina statt. Trotz leichten Regens konnten die Amraser Musikanten ihr volles Programm zum Besten geben. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für Ihr Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!

### Jubiläumskonzert 20 Jahre Kids Club

Am 26. Juni fand ein besonderes Jubiläumskonzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kids Clubs, dem Jugendorchester der Stadtmusikkapelle Amras, statt.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten unsere Jüngsten beim „Brunnenmacher“ ihr Können unter Beweis stellen. Musikalisch unterstützt wurden sie durch zahlreiche ehemalige Mitglieder. Ebenso ließen es sich die ehemaligen Dirigenten, Theresa, Daniel und Christian auch nicht nehmen, bei jeweils einem Stück selbst den Taktstock zu schwingen. Kids Club Gründer, Ehrenmitglied Christian Bramböck, wurde ebenso wie Langzeitleiterin Theresa Schapfl als Kids Club Ehrendirigenten ausgezeichnet. Stephan Steixner erhielt zudem die Auszeichnung des Ehrenobmanns des Kids Clubs. Wir danken den zahlreichen Besuchern und Unterstützern des Kids Club für ihr Kommen, nicht nur zum Jubiläum, sondern auch



*Kids Club Gründer, Ehrenmitglied Christian Bramböck, wurde ebenso wie Theresa Schapfl als Kids Club Ehrendirigenten ausgezeichnet, Stephan Steixner erhielt die Auszeichnung als Ehrenobmann*



*Premiere für die neue Dirigentin des Kidsclub Daria Seebacher*



*Mitreibendes Stimmungskonzert der „Amraser Musikanten“ beim Gassltörgelen in Klausen/Südtirol*



## Kirchenchor Amras



*Bgm. Georg Willi dirigiert den Chor am Hohen Frauentag*

Am Pfingstsonntag, den 5. Juni sangen wir aus der „Deutschen Liturgie“ für Doppelchor von Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Kyrie“, „Ehre sei Gott“ und „Heilig, heilig“. Den zweiten Chor übernahmen in unserem Fall 4 Streicher der Musikschule Innsbruck. Die Idee von Monika, hier Streicher einzusetzen ist voll aufgegangen und es war eine wunderbar gelungene musikalische Umrahmung des Pfingsthochamtes. Leiter der Aufführung war BM Georg Willi. An der Orgel unterstützte uns ein Musiklehrer-Kollege von Monika: Mag. Klaus Niederstätter aus Schwaz.

Zum Offertorium erklang „Geist der Wahrheit“ von Franz Schubert und zur Kommunion „Veni Sancte Spiritus“ von Michael Haydn.

Das Hochamt zur Firmung unserer Amraser Firmlinge am Samstag, dem 18. Juni wurde durch eine Kleingruppe aus unserem Chor (Monika Schieferer, Christine Erlacher, Wolfgang Fischler, Arno Fabjan) mit für die Jugendlichen passenden Stücken musikalisch gestaltet, begleitet am Keyboard bzw. an der Orgel von Claudia Deri.

Das Amraser Dorffest fand nach der coronabedingten Verschiebung um ein Jahr am 1. und 2. Juli 2022 statt und der Kirchenchor war wieder einer der Mitveranstalter. Besonde-

rer Dank gilt unserem Hauptorganisator Ing. Harald Tschurtschenthaler, der nicht nur vom Aufbau bis Abbau immer vorort war, sondern uns auch bei den notwendigen Sitzungen zur Organisation des Festes vertreten hat. Auch an die vielen Freunde des Chores, ohne die unser kleiner Verein die Aufgabe nicht stemmen hätte können, ein großer Dank für die Mithilfe.

in der gesamten bisherigen Zeit. Ebenso danken wir den Familien Scherkl und Neuner für die Möglichkeit zur Abhaltung dieses unvergesslichen Fests in ihrem Innenhof. Als Abschluss des ersten Halbjahrs luden wir unseren engagierten Nachwuchs wie gewohnt zum gemeinsamen Eisessen in die Konditorei Peintner. Nach einer wohlverdienten Sommerpause begann in der ersten Schulwoche wieder die Vorbereitung auf den Cäcilienfrühschoppen des Kids Club am 20.11 im Café Regina.

Die Musikkapelle Amras wünscht allen Leser:innen weiterhin beste Gesundheit! Wir hören und sehen einander in Amras!

**Stephan Steixner**

Am Mittwoch, dem 10. August kamen wir zu einer Sommerprobe in der Kirche zusammen für die Orgel-Messe in C-Dur KV 259 von Wolfgang Amadeus Mozart zum Patrozinium der Pfarrkirche am Hohen Frauentag. Am Sonntag, 14. August wurde mit Bgm. Willi nochmals trainiert.

Am Feiertag, dem 15. August waren wir bereits um 08:00 Uhr zur Generalprobe mit unseren Instrumentalisten (die bewährten 4 Streicher und an der Orgel Lea Graf) und den Gesangssolisten (Waltraud Steger, Christine Erlacher, Georg Hohenegger, Christian Wiestner) in der Kirche.

Die Gottesdienstbesucher hörten in der prall gefüllten Kirche eine sehr gelungene Darbietung der bekannten Mozartmesse. Bei der Gabenbereitung erklang das „Regina caeli“ von Antonio Lotti. Christine sang zur Kommunion W.A. Mozarts „Tu virginum corona“. Das goldene Hochzeitspaar Irene und Engelbert Obex wurde mit dem Lied „Hebe deine Augen auf“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erfreut.

Im Anschluss an die Festmesse begab sich die Pfarrgemeinde auf den Platz vor dem Widum, wo wir im Rahmen einer Agape von Pfarrer Patrick Buskamp Abschied nehmen mussten, der zuerst als Kooperator und dann seit 2006 als Pfarrer immer sehr wohlwollend mit dem Kirchenchor zusammengearbeitet hat. Wir wünschen ihm, dass er sich in seiner Sabbat-Zeit in England gut erholt und wir ihm danach in anderer Funktion wieder begegnen werden dürfen. Die Chormitglieder waren danach noch zu einem Frühschoppen ins Hotel Charlotte eingeladen.

**Ing. Mag. Ludwig Klotz**



## Skiclub Amras

Bevor es heuer in die Sommerpause und in die großen Ferien ging, sind für den Skiclub Amras noch folgende Ereignisse wichtig gewesen.

2021 musste das beliebte Amraser Dorffest wegen Corona abgesagt werden. Umso mehr freuten wir uns, dass 2022 die Durchführung wieder möglich war. Unter der Regie von unserem heurigen Dorffestobmann Hannes Trenkwalder, fand das Fest am 1. und 2. Juli statt. Unterstützt wurde Hannes dabei

empfangen und sehr gut verköstigt. Nach dem gelungenen, feuchtfröhlichen Abend marschierten wir nach Thaur und gelangten mit dem Bus wieder nach Amras.

Am 7. August fand nach 4 Jahren Pause wieder eine Bergmesse auf der Aldranser Alm statt. Wetterbedingt musste die Messe direkt bei der Aldranser Alm abgehalten werden. Diakon Nikolaus fand wieder die richtigen Worte, welche die Anwesenden in ihren Herzen berührten.



Einige SCA-Turner bei der Schlossruine Thaur

von einem Organisationskomitee, welchem Vertreter aller Dorffestvereine angehörten. Nebenbei galt es, für das heurige Dorffest auch wieder viele helfende Freiwillige zu mobilisieren. Und es war für den SCA und seine Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit, wieder kräftig anzupacken und mitzuhelfen. Belohnt wurden alle durch schönes Wetter, sehr viele Gäste und eine tolle Stimmung, wobei an beiden Festtagen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Herzlichen Dank den Anrainern, den Sponsoren sowie Unterstützern und den Mitgliedern aller Dorffestvereine, welche zum Gelingen des 23. Amraser Dorffestes beigetragen haben.

Traditionell beendeten die SCA-Turner die Saison mit einem gemeinsamen Ausflug. Heuer wanderten wir am 30. Juli vom Sanatorium Hoch-Rum über den Adolf-Pichler-Weg nach Thaur zum Romediwirt. Dort wurden wir freundlich

In diesem Rahmen wurde auch wieder der verstorbenen Mitglieder der Agrar Amraser Hochwald und des Skiclub Amras gedacht. Anschließend spielten



Zum Gedenken an die Verstorbenen wurde beim Gedenkstein von Klaus Gratl ein Bukett niedergelegt

beim Bergfrühschoppen die „Fidelen Amraser“ auf und sorgten für gute Stimmung auf der Aldranser Alm. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Diakon Nikolaus Albrecht für die wunderbare Gestaltung des Wortgottesdienstes und bei Hans Zimmermann für die Organisation dieses schönen Tages.

Für den SCA beginnt nach den Sommerferien wieder ein neues Vereinsjahr und wir möchten zu den kommenden Veranstaltungen alle Vereinsmitglieder und die, die es noch werden wollen, herzlich einladen.

**Ing. Christian Ullmann**



Messgestaltung durch Diakon Nikolaus und den „Fidelen Amraser“

## Terminvorschau Skiclub Amras

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| ab 19.09.2022                     | jeden Montag – KINDERTURNEN (ab 5 Jahre),<br>von 18:00 – 18:55 Uhr Kinder von 5-8 Jahre   von 19:00 – 19:55 Uhr Kinder von 8 -14 Jahre  |
| ab 19.09.2022<br>16. – 20.11.2022 | jeden Montag – MUSIKGYMNASTIK für Jugendliche und Erwachsene, von 20:00 – 21:50 Uhr<br>Freeski Weltcup Stubai Gletscher   An der Mitarbeit Interessierte sollen sich<br>bitte bei Obmann Christian Ullmann melden   06646178308 |
| 03.12.2022                        | 19:00 – 20:30 Uhr Anmeldung zum Kinderschi- und Snowboardkurs im Gemeindesaal (VS Amras)  |
| 03.12.2022                        | Nikolofeier für Vereinsmitglieder im Veranstaltungssaal der VS Amras  |
| 26. – 29.12.2022                  | Kinderschi- und Snowboardkurs beim Birkenlift in Seefeld  |



SCA Kontaktpersonen: Obmann: ULLMANN Christian – Gerhart-Hauptmann-Straße 28 – 0664 617 83 08  
Sportlicher Skilauf: ECKERT Clemens – Löfflerweg 24A – 0660 424 60 04

Infos über unsere Veranstaltungen finden sie auch unter [www.amras.at](http://www.amras.at)



## Schützenkompanie Amras

Am 17. Mai 2022 wurde unser treuer Schützenkamerad Erich Marthe 80 Jahre alt. Eine Schützendelegation fand sich am Sonntag, den 22. Mai bei ihm zur Gratulation ein.

Anlässlich der Konferenz der Präsidentinnen der Oberlandesgerichte der Europäischen Union, welche von 16. bis 17. Juni 2022 in Innsbruck abgehalten wurde, rückten die Schützen zu einem Landesüblichen Empfang aus; die Kompanie Amras war mit einer Fahnenabordnung vertreten.

Am Donnerstag, den 16. Juni 2022 fand auch in Amras das Fronleichnamsfest

statt, an dem die Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Wie alle Jahre, wenn es das Wetter zulässt, wurde mit der Bevölkerung und den Traditionsvereinen, Musikkapelle, Schützenkompanie, Trachtenverein und Feuerwehr, die Hl. Messe am Stecherplatz abgehalten, der der Umgang durch den Ort folgte. Die Prozession konnte wegen des zweifelhaften Wetters gerade noch, vor dem Einsetzen des Regens, beendet werden.

Vor dem Abtreten der Kompanie wurden den Kameraden zwei neue Jungschützen, Moritz Neuner und Tobias Lechthaler, vorgestellt. Anschließend erkundete

der Betreuer Philipp Mitterer mit seinen Jungschützen und Marketenderinnen die Einsatzfahrzeuge der FF Amras und ging dann mit ihnen zum Bocciasspielen auf die Bahn des ESK Tivoli. Alle hatten einen Riesenspass.

Das Hochfest Herz Jesu, welches in thematischer Beziehung zu Fronleichnam steht, wird in Tirol besonders feierlich begangen. 1796 hat der Ausschuss der Landstände, angesichts der drohenden Kriegsgefahr, auf Antrag des Stamser Abtes Sebastian Stöckl, ein Gelöbnis abgelegt, das Fest Herz Jesu im ganzen Land jedes Jahr feierlich zu begehen. Seit wenigen Jahren wird die Hauptfeier am Herz-Jesu-Freitag im Kloster Stams durchgeführt und erst am darauf folgenden Samstag in der Innsbrucker Jesuitenkirche, wo die Schützenabordnungen des Viertels Tirol Mitte und Abordnungen der übrigen Traditionsverbände anwesend sind. Die Schützenkompanie Amras hatte am Samstag, den 25. Juni 2022, gemeinsam mit der Amraser Musikkapelle, schon das 54. Mal vom Land Tirol den Auftrag, als Ehrenformation mitzuwirken. Als höchster Vertreter des Landes Tirol war Landesrat Mag. Johannes Tratter anwesend, welchem der Landeskommendant Thomas Saurer und zur Ehrensalue unser Hauptmann Alexander Stampfer die Meldungen erstatteten. Die Hl. Messe zelebrierte Landeskurat Martin Ferner gemeinsam mit dem Kirchenrektor Pater Bernhard Heindl SJ. Die Festtagssalve der Amraser Schützen und die Aufführungen der Musik nach dem Gottesdienst fanden, wie immer, ungeteilte Zustimmung. Die Amraser begaben sich anschließend in den Garten des Hotel Charlotte, wo das traditionelle Grillfest stattfand. Vor dem Abtreten wurde jedoch noch den Jubilaren Adolf Kuenzer und Erich Marthe zu ihren 80. Geburtstagen, früher war es mangels Kompanieausrückungen nicht



Gratulation an Ehrenhauptmann Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa zum 80. Geburtstag

möglich, eine Ehrensalve dargebracht. Wir wünschen unseren Kameraden noch einmal alles Gute.

Das Amraser Dorffest fand am Freitag, den 1. und Samstag, den 2. Juli 2022 statt.

Dorffestobmann war Feuerwehrkommandant und Schützenkamerad Hannes Trenkwalder.

Wiederum hat sich die Zusammenarbeit der Mitglieder der Dorffestvereine bestens bewährt. Auch die Schützenkompanie rückte am Freitag Nachmittag bei der Eröffnung zum Empfang der Ehrengäste aus. „Mit der Ehrensalve war der Regen vorbei“ titelten die „Bezirksblätter“. Nachdem sich ab dort das Wetter sittsam verhalten hat, könnte man es so interpretieren, dass die Schützen dadurch die Abhaltung des Festes gerettet haben.

Am 2. Juli 2022 war in Arzl das Innsbrucker BataillonsJungschützenschießen, an dem auch die Amraser Jugend teilnahm. Beim 15-Schuß-Bewerb konnten sich unter ersten zehn Valentina Stampfer und Tobias Neuner qualifizieren. Bei der Klassenwertung erreichte Tobias Neuner in der Klasse Jungschützen 2 den 1. Rang und Valentina Stampfer in der Klasse Marketenderinnen 3 den 3. Rang. Bei der Teilerwertung war Tobias Neuner am 3. Platz. Bei der Mannschaftswertung kamen die Amraser mit Valentina Stampfer, Tobias Neuner und Emilia Stampfer, nach Arzl und Igls/Vill, auf den 3. Platz. Bei der Preisverteilung konnten unsere Jungschützen wegen der Eröffnung des Amraser Dorffestes nicht dabei; sie werden ihre Preise am Schützenjahrtag überreicht bekommen.



*Die Amraser Jungschützen beim Innsbrucker Bataillons-Jungschützenschießen*

Zehn Amraser Schützen und zwei Marketenderinnen besuchten unter der Leitung von Oberleutnant Toni Steixner am 24. Juli 2022 das 70. Bataillonsfest des Schützenbataillons Ötztal in Ötz.

Am 10. Juni 2022 wurde unser Ehrenhauptmann Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa 80 Jahre alt. Am 1. August fand er, nach einer Vielzahl an Feiern, Zeit, um die Glückwünsche der Abordnungen der Innsbrucker Kompanien, bei denen er eine Ehrenfunktion inne hat, entgegen zu nehmen. Die Feier fand im Heim der Schützenkompanie Allerheiligen statt. Bei der Amraser Kompanie wurde der Jubilar im Jahr 2004 zum Ehrenhauptmann ernannt.

Auch unsere Jungschützen sind, dank des Jungschützenbetreuers Philipp Mitterer, sehr rührig.

So besuchten sie am 11. August 2022 den Alpine Coaster in Imst und absol-

vierten hier drei Fahrten. Nach dem Mittagessen wurden Hüpfburg und Spielplatz eifrig frequentiert. Nach einer gemütlichen Runde Saftln ging es wieder heim nach Amras.

Am Freitag, den 12. August 2022 feierte das Militärkommando Tirol am Bergisel, im Gedenken an die siegreiche dritte Bergiselschlacht am 13. August 1809, seinen Traditionstag. Von Seiten der Schützen stellte, wie immer, die Kompanie Wilten die Ehrenformation; die Amraser waren mit einer Fahnenabordnung vertreten.

In Tirol ist Maria Himmelfahrt (Hoher Frauentag) ein Feiertag, der zum Dank an die Hl. Maria zur Befreiung des Landes 1809 eingeführt wurde. Im Jahr 1959 wurde diese Tradition wieder aufgenommen. Mit der Ehrenkompanie Natters rückten die Bundesstandarte und die Fahnenabordnungen der Innsbrucker Schützenkompanien sowie jene der Traditionsverbände am Sonntag, den 15. August 2022 aus. An diesem Tag werden alljährlich nach dem Hochamt in der Jesuitenkirche vom Land Tirol und von Südtirol die Landesehrungen für verdiente Mitbürger vorgenommen.

Am Sonntag, den 2. Oktober 2022 findet der diesjährige Schützenjahrtag statt. Wir laden alle Amraser ein, um 9.00 Uhr die Hl. Messe mit uns zu feiern; bei schönem Wetter als Feldmesse am Platz vor dem Stecherhof und sonst in der Pfarrkirche.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022 ist in Absam die Schützenwallfahrt, an der Abordnungen aus dem ganzen historischen Tirol teilnehmen. Sie beginnt um 14.00 Uhr beim Gemeindeamt.



*Nach der Festmesse anlässlich der Herz Jesu Feier 2022; (Foto: Karin Gregoritsch)*

**Ing. Werner Erhart**

## Spurensuche

### Ein Spaziergang durch Amras aus dem Blickwinkel der Schützenkompanie. 7. Teil



Weiglhof; Stadtarchiv

Kehren wir nun zurück zur Kreuzung Geyrstraße – Philippine-Welser-Straße. Gleich neben dem alten Dorfbrunnen befindet sich das Haus Geyrstraße 49, der „Weiglhof“, in dem ein besonders bemerkenswerter Schützenkamerad gelebt und gewirkt hat. Bei meinen Recherchen bin ich im Internet auf die Homepage „Heldenwerk“ von Prof. Jörg C. Steiner gestossen, der ich viele interessante Informationen entnehmen konnte. Alois Dum wurde 1889 im Kärntner Gurktal bei Straßburg geboren. Die Eltern kehrten aber bald nach Hall in Tirol zurück, woher die Familie eigentlich stammte. Dort absolvierte Alois Dum die Volksschule und wurde nach Beendigung der Schulpflicht zum k.k. Landeschützen (später Kaiserschützen) Regiment Nr. II assentiert und entschied sich für eine Karriere als länger dienender Unteroffizier. Als Unterjäger der 8. Kompanie kam er sofort zu Kriegsbeginn an die russische Front. In mehreren schneidigen und wohlüberlegten Aktionen erwarb er sich den Ruf eines tapferen und unerschrockenen Soldaten, was den Antrag zur Verleihung der Silbernen



Alois Dum

Tapferkeitsmedaille 1. Klasse sowie jener zur Verleihung der Goldenen Tapferkeitsmedaille zur Folge hatte. Wie es das Schicksal wollte, geriet Alois Dum schon am 29. Dezember 1914 in russi-

sche Gefangenschaft und wurde nach Sibirien und Turkestan verschleppt. Die Gefangennahme hatte zur Folge, dass die Anträge für die Auszeichnungen ruhend gestellt wurden. Es braucht nicht viel Phantasie, um sich vorzustellen, wie es den Gefangenen in den russischen Lagern ergangen ist. Erst im März 1918 konnte Alois Dum fliehen und sich auf abenteuerlichen Wegen bis zur eigenen Frontlinie durchschlagen. Es war aber keine willkommene Rückkehr, denn es galt nicht nur zu überprüfen, ob es sich um Fahnenflucht oder „Feigheit vor dem Feinde“ handelt, sondern auch, ob sich der Heimkehrer nicht mit dem „Virus des Bolschewismus“ angesteckt hat. Bei Tausenden von Heimkehrern ein schwieriges Unterfangen, was zur Folge hatte, dass die Betroffenen bis zur Aufklärung in einer Art Lagerhaft gehalten wurden, welche den russischen Gefangenenlagern angeblich nicht viel nachstanden. Alois Dum hat alle Überprüfungen anstandslos überstanden und die Behandlung seiner Auszeichnungsanträge konnte wieder aufleben und die Tapferkeitsmedaillen wurden ihm letztendlich verliehen. Warum erwähne ich immer wieder seine Tapferkeitsauszeichnungen? Weil es besonders bemerkenswert ist, dass ihm die Goldene Tapferkeitsmedaille zuerkannt worden ist; sie wurde nämlich während des 1. Weltkrieges in der gesamten, riesigen Monarchie nur rund 5000 Mal vergeben.

Nach dem Krieg trat Alois Dum in den Postdienst ein. 1920 heiratete er in Amras Maria Nagiller und bearbeitete mit seiner Frau im Nebenerwerb den „Weiglhof“. Der Ehe waren vier Kinder beschieden. Im Jahr 1919 trat er der Schützenkompanie Amras bei, der er als Zugführer und langjähriger Kassier diente. Gleichzeitig war er auch, wie viele andere Schützen, bei der Freiwilligen Feuerwehr. Alois Dum war zudem Vorstandsmitglied der örtlichen Raiffeisenkasse und Obmann des Aufsichtsrates der Milchgenossenschaft. Er war im ganzen Dorf hoch geschätzt. Nach längerem, schwerem Leiden verstarb



Johann Dum

er im Jahr 1960 und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und seiner Kameraden mit allen Ehren zur letzten Ruhe gebettet.



Angererhof – im Stöckl  
Wagnerwerkstätte  
von Rudolf Ullmann

Bleibt noch zu erwähnen, dass auch sein Sohn Johann Dum (\* 1927, + 2011) Mitglied der Schützenkompanie Amras war. Er ist 1943 der Kompanie beigetreten und war, mit Unterbrechungen, 41 Jahre dabei. Beiden Kameraden bewahren wir unser ehrendes Andenken.



Rudolf Ullmann mit  
Sohn Hans (v.r.)

Gehen wir auf der Geyrstraße Richtung Südosten wenige Meter weiter, so befindet sich auf der rechten Seite das Haus Geyrstraße 80, ein Neubau, der in den 1970-er Jahren anstelle des alten

„Angererhofes“ (früher Amras Nr. 8) errichtet wurde. Im Stöckl dieses Objektes, welches schon immer eine eigene Hausnummer führte (Geyrstraße 82, früher Amras Nr. 7 „Wagner“) war die Werkstatt von Wagnermeister Rudolf Ullmann. Er ist aus Niederösterreich zugezogen und der Stammvater aller Amrasener Ullmanns. Mit ihm und seiner

Lebensgeschichte haben wir uns in der Ausgabe Nr. 1/2022 des „Amraser Boten“ eingehend befasst.

Gehen wir ein Stück weiter, so befindet sich auf der selben Straßenseite, mit der Hausnummer Geyrstraße 86, das „Haus der Vereine“. Es war früher ein Bauerngut, welches unter dem Hausnamen „Obergratli“ bekannt war und von unserem langjährigen Schützenkameraden Alois Gratl bewirtschaftet wurde. Alois Gratl (\*1907 +1992) trat 1937 der Schützenkompanie Amras bei und war zeit seines Lebens ein verlässlicher und beliebter Kamerad. Nebenbei übte er in Amras die Funktion des Waldhüters und Flurwächters aus. Sein großes Interesse galt der Geschichte der Tiroler Gebirgsfront im 1. Weltkrieg. Er war hier nicht

nur sehr kundig, sondern war auch bei den Gedenkfeiern an der ehemaligen Südfront oft präsent, so dass wir glaubten, er sei dort selbst im Einsatz gewesen. Das war natürlich, als im Jahr 1907 Geborener, gar nicht möglich; vielmehr ist sein ältester Bruder Andrä 1916, 21 Jahre alt, in russischer Kriegsgefangenschaft verstorben. Ebenfalls 1916 ist sein Bruder Josef, 20 Jahre alt, am Monte Pasubio gefallen. Beide waren im 1. Regiment der Tiroler Kaiserjäger. Das hat Luis, als jüngsten Bruder, maßgeblich geprägt.

Besonders tragisch ist, dass sein Sohn Klaus Gratl (\*1953), 1977 der Schützenkompanie beigetreten, im Jahr 1984 bei einem Bergunfall ums Leben gekommen ist. Er war im Begriff zu heiraten und den

Hof als Bauer zu übernehmen, als das Unglück geschah. Unmittelbar vorher hat er noch eigenhändig das Dach des Hauses gedeckt. Auch Klaus war ein ungemein beliebter Kamerad. Beiden bewahren die Schützen ein liebevolles Gedächtnis.

Die Erben haben das Haus der Stadt Innsbruck verkauft, welche es aus-, auf- und umbauen ließ. Im Jahr 2011 wurde es den Amraser Vereinen Musikkapelle, Kirchenchor, Trachtenverein, Schiclub, Matschgerer und Jungbauernschaft zur Benützung übergeben.

**Fortsetzung folgt.**

**Ing. Werner Erhart**



## Agrargemeinschaft Amraser Hochwald



*Diakon Nikolaus Albrecht bei der Bergmesse*

Am Sonntag, dem 7. August 2022 konnte nach längerer covid-bedingter Pause wieder eine Bergmesse auf der Aldranser Alm unter großer Beteiligung von vielen Amrasern abgehalten werden. Die Predigt von Hochwaldkurat Diakon Nikolaus Albrecht war von Optimismus geprägt, seine positiven Worte waren dem Anlass entsprechend ausgewählt.

Bei diesem Berggottesdienst war es auch ein Anliegen unserer verstorbenen Mitglieder und Freunde zu gedenken, heuer mit besonderer Erinnerung an den langjährigen Obmann Hans



*Die „Fidelen Amraser“ beim Frühschoppen auf der Aldranser Alm*

Zimmermann, an unsere Mitglieder Julie Hundsbichler, Franz Braito und Paula Sumper, an unseren beim Bergsteigen tödlich verunglückten Altobmann Klaus Gratl sowie an die heuer verstorbene Mutter von Isabella Happ, Frau Sabina Falkner.

Die Agrargemeinschaft, der Schiclub und die Freiw. Feuerwehr bedanken sich als Organisatoren dieser schönen Veranstaltung bei Diakon Nikolaus Albrecht für die Messfeier, bei den „Fidelen Amrasern“ unter Karl Schlögl jun. für die musikalische Gestaltung der Bergmesse und des Frühschoppens, bei der Freiw. Feuerwehr Amras für den Personentransport, sowie bei Almwirtin Brigitte Wolf für die ausgezeichnete Verpflegung.

**Ing. Hans Zimmermann**

# PARTYSERVICE



In Ihrem SPAR-Markt bestellen  
oder online unter  
[www.spar.at/partyservice](http://www.spar.at/partyservice)



## Fein, dass es das noch gibt ...

... die frisch im Markt zubereiteten Köstlichkeiten von SPAR.

Große Feste ohne große Mühe! Wählen Sie einfach aus: verschiedene, köstliche Feinkostplatten und Partybrezen, Jourgebäck-Variationen, Jumbobaguettes oder Riesenkorospitz, die wir frisch für Sie zusammenstellen! Durch die Vorbestellung sparen Sie Zeit und Mühe und können sich entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen zu! Nähere Infos in Ihrem SPAR-Markt.





*Dorffest 2022*

Am 28.05.2022 war es wieder soweit, unsere alljährliche Hochwaldpflege in unserem Jungbauernwald stand wieder auf dem Terminkalender.

Mit den Gerätschaften im Gepäck machten wir uns wieder auf in den Wald, wo wir nach der Traktorfahrt auch gleich mit der Arbeit starteten. Bäumchen wurden ausgemäht, einige gesetzt und der Wald eingezäunt.

Heuer wurden wir zum ersten Mal von den Bäuerinnen aus dem Bezirk Innsbruck Land unterstützt, welche uns zum Anlass ihres 60-Jahre-Jubiläums der Tiroler Bauernorganisation besuchten und auch tatkräftig mithalfen. Unter uns waren die Bezirksbäuerin Karoline Schapfl, ihre Stellvertreterin Heidi Bacher, unsere Gebietsbäuerin Claudia Scharmer und ihre Stellvertreterin sowie unsere Ortsbäuerin Christina Marthe. Nach getaner Arbeit im Regen stärkten wir uns im Anschluss auf der Aldranser Alm.

### **Amraser Dorffest**

Am Freitag 01.07.2022 und Samstag 02.07.2022 fand wieder das traditionelle 24. Amraser Dorffest statt. Auch beim heurigen Dorffest war die Jungbauernschaft Amras natürlich wieder

mit unserem Discozelt vertreten. Trotz der schlechten Wettervorhersage für Freitag, welche sich pünktlich nach der feierlichen Eröffnung am Stecherplatz änderte, durften wir zahlreiche Besucher und Besucherinnen in unserem Discozelt empfangen, die für super Stimmung an beiden Tag sorgten.

Das Dorffest war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste. Wir bedanken

uns an dieser Stelle nochmals bei allen Mitgliedern und Helfern, die uns sowohl beim Aufbau, Abbau und bei der Durchführung unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem der Familie Nagiller, sowie Carina und Markus, die uns wieder die Garage und den Vorplatz zur Verfügung stellten und wir uns wieder für dieses Wochenende dort „einnisten“ durften.

### **Tagesausflug ins Tiroler Unterland**

Am 30.07.2022 fand unser Tagesausflug ins Tiroler Unterland statt. Beginnend mit einer Werksführung in der Schaukäserei „Wilder Käser“, wo wir eine Werksführung und im Anschluss eine leckere Käsejause bekamen.

Weiter ging es in die Wildschönau, wo wir im Tirolerhof zu Mittag aßen und im Anschluss ins Drachental spazierten. Dort hatten wir etwas Zeit zur freien Verfügung, bevor es für uns mit dem Alpin Coaster ins Tal ging.

Zum krönenden Abschluss stand eine Schnapsverkostung am Steinerhof in der Wildschönau am Programm, zu der wir eine Bettljause serviert bekommen haben.

Nach diesem gelungenen Ausflug traten wir am späteren Nachmittag die Heimreise an. Der eine oder andere war bereits in Feierlaune und so gab es die Möglichkeit, beim Zwischenstopp in Tulfes auszusteigen. Bei der Bergdisco am Glungezer ließen wir den netten Ausflug noch gemeinsam ausklingen.



*Hochwaldpflege im Jungbauernwald*

## Auf geht's zum Gäubodenvolksfest in Straubing

Voller Vorfreude ging es für uns am 13.08.2022 nach Straubing. Bereits in der Früh trafen wir uns mit Dirndl und Lederhose im Gepäck am Stecherplatz, wo wir pünktlich die Reise nach Straubing antraten. Nach guten zwei Stunden Busfahrt erwartete uns in Nußdorf ein Weißwurstfrühstück. Gut gestärkt ging es für uns noch die letzten Kilometer Richtung Straubing. Dort angekommen bezogen wir gleich die Zimmer in unsere Unterkunft, dem 4-Sterne-Genusshotel Wenisch in Straubing. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir gleich das Festgelände. Nach einer gemeinsamen Stärkung im Festzelt Krönner erkundeten wir neben den klassischen Festzelten mit ihren traditionellen Schmankerln, dem einen oder anderen Maß Bier auch die zahlreichen Fahrgeschäfte des Vergnügungsparkes. Bei Bier, Wein, Riesenrad, Lebkuchenherzen und Achterbahnen blieben keine Wünsche mehr offen. Gegen Mitternacht zog es uns zurück in die Unterkunft. Nach einem sehr vielfältigen Frühstücksbuffet am Sonntag, traten wir am frühen Vormittag die Heimreise an. Eigentlich wollten wir den Nachmittag



*Ausflug zum Gäubodenvolksfest in Straubing*

am Tegernsee verbringen, leider haben uns zahlreiche Straßensperren und einige Stau's einen Strich durch die Rechnung gemacht und so fuhren wir direkt nach Amras zurück. Dort warteten auch schon die zahlreichen Kräuter und Blumen zum Kräutersträußelbinden für den Hohen Frauentag auf uns. Durch

die zahlreichen helfenden Hände unserer Mitglieder waren auch diese schnell gebunden und wir konnten dieses tolle Wochenende bei einem gemeinsamen Abendessen im Harley ausklingen lassen.

**Johanna Unterfeldner**

## Gemeinsame Geburtstagsgratulation an Isabella Happ



*Gemeinsame Gratulation*

Die diesjährige traditionelle Einkehr nach der Fronleichnamsprozession im Hotel Bierwirt bot Gelegenheit, um unserer Gönnerin, Freundin, Jagdkameradin und geschätzten Wirtin Isabella Happ zu ihrem runden Geburtstag gratulieren zu dürfen.

Eine Abordnung mit Vertretern der Agrargemeinschaft, des Tummelplatzerhaltungsvereines und der Jagdgenossenschaft Amras-Pradl nahm die Gelegenheit wahr, um der Jubilarin auch einen besonderen Dank für ihre langjährige Gastfreundschaft auszusprechen.

**Hans Zimmermann**

## Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 1. Juni bis 31. August 2022

|                                    |  |  |
|------------------------------------|--|--|
| Martha und Helmut Haidegger        | Dr. Peter Hopfgartner                                | Adelheid Peer                                      |
| Thomas Kirschner                   | Imelda Hofmann                                       | Christine Egger-Bassetti                           |
| Dr. Arno und Monika Fabjan         | Harald und Friederika Franzelin                      | Hertha Daxenbichler                                |
| Günther Hausenbichler              | Julius Troniarsky                                    | Karl und Ingeborg Degasperl                        |
| Familie Markus Pikner              | Sofie Kraus  | Anton und Julia Schlögl                            |
| Herbert und Daniela Todeschini     | Gerhard Baumgartner                                  | Herbert und Ilse Ullmann                           |
| Manfred Huemer                     | Reinhard und Margaritha Villgratner                  | Helga Piccinini                                    |
| Brigitte Weitzer                   | Dietlinde Lercher                                    | GR <sup>n</sup> a.D. Doris Linser                  |
| Dr. Heinz Moser                    | Hubert und Gertraud Pidner                           | Renate Aschenwald                                  |
| Landtagspräsident a.D.             | Rosa Gamper  | Annamarie Platzer                                  |
| Prof. Ing. Helmut Mader            | Gertraud Lenzi                                       | Anna Meißl   |
| Adolf und Rosmarie Kuenzer         | Brigadier a.D. Ferdinand Priverschek                 | Hildegard und Margit Keil                          |
| Hans Heinz Machalitzky             | Herbert Riess  | Raiffeisenlandesbank Tirol AG –                    |
| Helfried Friesenbichler            | Maria Kuenzer und Daniela Prezel                     | Bankstelle Amras                                   |
| Engelbert und Erentrud Pöschl      | Herta Reinalter                                      | Josef Juen   |
| Werner und Margit Thaler           | Dipl.Vw. Walter Nagiller –Füssen                     | Dr. Rudolf und Dr. <sup>in</sup> Beatrice Häussler |
| VD a.D. OSR Bernhard und           | Dkfm. Siegfried und Monika Kreiner                   | Josef und Olga Braitto                             |
| Sonja Bramböck                     | Heinz und Renate Schieferer                          | Fritz Jabinger                                     |
| GR a.D. Franz Hitzl                | Herbert und Maria Furrutter                          | Sebastian und Valerie Thurner                      |
| Gisela Zaggi                       | Emmerich und Hilde Jarolin                           | Elisabeth und Iris Götsch,                         |
| Barbara Flecksberger               | DDr. Martin Glasner                                  | Cornelia Spuller                                   |
| Karl Schröter                      | Bruno und Brigitte Facchini                          | BAON Js betr. Maria Luise Feichtner                |
| Dir. Erich und Waltraud Alber      | Karl und Astrid Loidold                              | Raimund und Christine Schaffenrath                 |
| DEZ EINKAUFSZENTREN GMBH           | Dr. Helmut und Blanka Frena                          | Reg.-Rat Eckhard Patzl                             |
| Walter Nitzlader                   | Annamarie Keil                                       | Armanda Tschurtschenthaler                         |
| Franz und Birgit Oberhofer         | Gertrud Brunner                                      | BSI a.D., Reg.-Rat Ferdinand                       |
| Moni und Armin Schneider           | Dr. med. vet. Josef Stolz                            | u. Christine Tremml                                |
| Walter Sonnweber jun.              | GR Andreas Kunst                                     | Veronika Karthaler                                 |
| Loni Mussmann                      | Anton Berger   | Romed und Andrea Isser                             |
| Dkfm. Werner und Ingrid Laimgruber | Lotte Steixner                                       | Gerlinde Nagiller                                  |
| Dr. Norbert Ulf                    | Klaus Fuchs  | Roland Matuella-Mair                               |
| Hermann und Christine Gleil        | OSTR Prof. Anton Höck                                | GR <sup>n</sup> a.D. Evelyne Braitto               |
| Harald Prader                      | Pfarrer Stefan Lang OPraem.                          | Verwaltungs- und Betreuungsverein                  |
| Christine Anich                    | u. Klara Lang  | der Landesgedächtnisstätte                         |
| Ilse Khälß                         | Elisabeth Spadinger                                  | Tummelplatz Amras-Innsbruck                        |
| SR Friedrich Emberger              | Ing. Oliver Schuh                                    | Ingrid Huber                                       |
| Univ.-Doz. Dr. Bernd Stampfer      | Familie Sabine und Hans Degasperl                    | SPAR Wörgl GesmbH                                  |
| Brigitte Maurhard                  | Anna Mair  | Stadtgemeinde Innsbruck                            |
| Familie Mag. Christian Jordan      | Ernst Busse  |  |
| Irmengard Hafele                   | Ing. Rainer und Christl Langegger                    | <i>... und allen anderen Spenderinnen</i>          |
| Peter Gundolf                      | Herbert und Christine Theiner                        | <i>und Spendern!</i>                               |
| Grete Habel und                    | Mag. <sup>a</sup> jur., Dr. <sup>in</sup> med. Doris |  |
| Mag. <sup>a</sup> Ulrike Bangratz  | und Dr. Hans Renner                                  |  |

# Pfarre Amras

## Regelmäßige Hl. Messen

am Sonntag um 09.00 Uhr und Donnerstag um 07.30 Uhr

**Samstag um 19.00 Uhr Rosenkranz**

|          |       |   |
|----------|-------|---|
| 02.10.22 | 09.00 | Schützenjahrtag   |
| 16.10.22 | 09.00 | Erntedank, Amtseinführung<br>von Pfarrprovisor Maximilian |
| 26.10.22 | 15.00 | Messe zum Nationalfeiertag<br>am Tummelplatz              |
| 01.11.22 | 13.30 | Gräbersegnung Friedhof Amras                              |
| 02.11.22 | 19.00 | Festmesse zu Allerseelen                                  |
| 06.11.22 | 14.00 | Seelenandacht Tummelplatz<br>mit Bischof Glettler         |
| 19.11.22 | 19.00 | Hl. Messe mit der<br>Musikkapelle zur Cäcilienfeier       |
| 20.11.22 | 09.00 | Hl. Messe mit dem Kirchenchor<br>zur Cäcilienfeier        |



**EINE ZUKUNFT FÜR  
UNSERE ZUKUNFT.**

**NACHHALTIG VERANLAGEN, SPAREN  
UND VORSORGEN MIT RAIFFEISEN.**

Warten wir nicht auf morgen, sondern gestalten wir schon heute unsere Zukunft. Indem wir nachhaltig veranlagen, sparen und vorsorgen, investieren wir verantwortungsvoll in eine saubere Umwelt und faires Wirtschaften. Mit den Anlage- und Sparprodukten von Raiffeisen. So schaffen wir eine lebenswerte Zukunft für uns alle. Wir macht's möglich.

  
wirmachtsmöglich.at

# Bezirksball



des Trachtenverein "Die Amraser"

Verein stänze sind erwünscht



Di. 25.10.2022

Beginn: 20:00

Gemeindesaal Amras

FÜR Unterhaltung sorgen:



Eintritt: VVK: 5€

AK: 8€

RESERVIERUNG: [trachten@amras.at](mailto:trachten@amras.at) oder 0660/4919612

Cafe-Restaurant Martin

Fam. Hundschieber  
Geysstraße 3, 6020 IBK-Amras, Tel. 0512/364178  
[martin@cafe-restaurant-martin.at](mailto:martin@cafe-restaurant-martin.at)



## In eigener Sache!

Leider kommen immer wieder Boten-Exemplare von der Post als „Unzustellbar“ zurück, obwohl uns bekannt ist, dass die Personen dort wohnhaft sind. Die Antwort der Post ist bei unseren Rückfragen dann: Name und Straße mit Hausnummer reicht bei Wohnanlage nicht mehr, es braucht auch die Wohnungs- bzw. TOP-Nummer dazu, damit die Zustellung reibungslos funktioniert.

Wir bitten daher, auf unsere Mail-Adresse [redaktion@amras.at](mailto:redaktion@amras.at) bei Gelegenheit auch um Übermittlung der Wohnungs- bzw. TOP-Nummer zur reibungslosen Zustellung. Besten Dank!

### IMPRESSUM:

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck

**Hersteller:** Studia, Herzog-Siegfried-Ufer 15, Innsbruck

**Redaktion:** OSR Christian Bramböck und Mag. Ferdinand Neu  
[redaktion@amras.at](mailto:redaktion@amras.at)

Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:

März, Juni, September und Dezember

**Bankverbindung:** Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

IBAN: AT04 3600 0000 0152 1632

**Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten:**

24. November 2022

Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.

Mit freundlicher Unterstützung:

**INNS' BRUCK**

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.  
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M